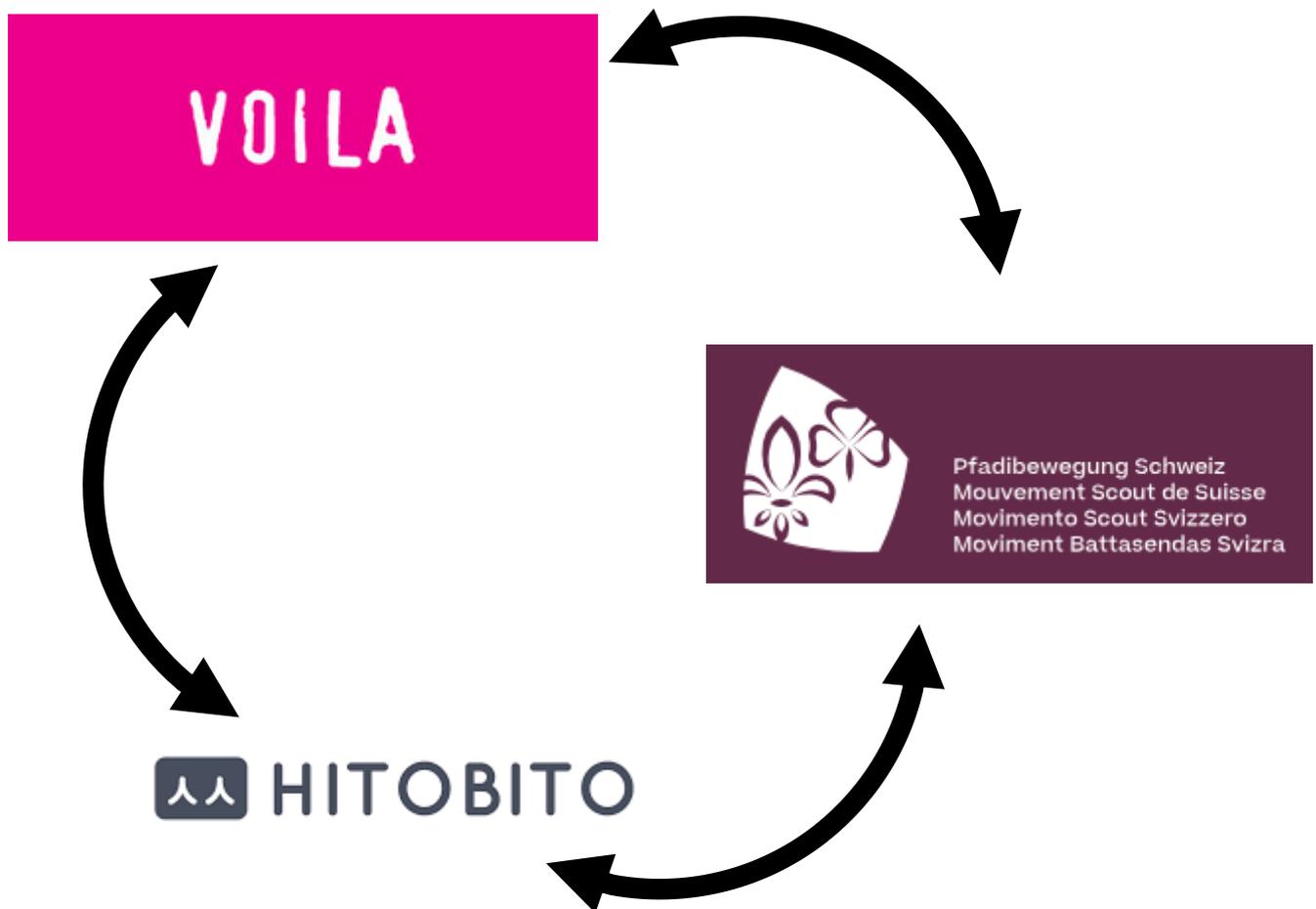


# Übersicht der Anerkennungen der kantonalen Voilà Programme zentral erfassen und aktuell halten



Andreas Eder v/o Staccato

Gilwell-Kurs 2024

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	3
Ausgangslage.....	4
Fragestellung der PBS für das Gilwell-Ticket.....	6
Fragestellung.....	6
Umfrage.....	7
Fragebogen .....	7
Auswertung .....	8
Wer hat die Umfrage ausgefüllt? .....	8
Arten von Ausbildungen.....	9
Gültigkeitsdauer der Anerkennung der jeweiligen Ausbildungen.....	9
Organisation der Ausbildung.....	10
Ergebnisse.....	12
Fragestellung .....	12
Weitere Einflüsse .....	12
Ausblick.....	12
Lösungsvarianten.....	13
MiData .....	13
Variante A: MiData als Voilà Kurssystem .....	14
Variante B: MiData mit CSV-Import .....	15
Dediziertes System .....	17
Variante C: Autonomes Mitgliederverwaltungssystem .....	18
Variante D: Spezifisches Verwaltungssystem .....	19
Fazit.....	21
Anhang .....	23
Konfigurationsanleitung.....	23
Umfrage .....	26
Auflistung aller Fragen der Umfrage in den Landessprachen (DE, FR, IT) .....	26
Alle Antworten der Umfrage .....	29
Abbildungsverzeichnis .....	43
Tabellenverzeichnis .....	43

## Einleitung

In der Pfadibewegung Schweiz (PBS) gibt es viele verschiedenen Ausbildungen zu unterschiedlichen Schwerpunkten. Die wohl bekanntesten sind diejenigen von Jugend+Sport (J+S) oder welche die von der Pfadi selbst organisiert und durchgeführt werden, wie die Vorbasiskurse oder der Panoramakurs. Jedoch gibt es auch Ausbildungen, welche von dritten Parteien oder in Kooperation mit solchen organisiert sind.

Um die Ausbildungen aus einer solchen Kooperation geht es in der folgenden Analyse.

Einige Kantonalverbände der Pfadi sind Mitglieder von kantonalen Präventionsprogrammen, welche ihrerseits wiederum Voilà Schweiz angehören. Bei Voilà Schweiz sind neben den kantonalen Präventionsprogrammen (folgend als kantonale Voilà Programme bezeichnet) auch die am häufigsten vertretenen Jugendverbände (PBS, Jungwacht Blauring, Cevi) sowie die Programmleitung von SAJV (Schweizerische Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände) vertreten.

Voilà unterstützt die kantonalen Voilà Programme darin, das gemeinsame Ziel zu erreichen, dass die Gesundheitsförderung und Prävention in den Jugendverbänden integriert wird. Dabei wird das psychische, physische und soziale Wohlbefinden von Kindern und Jugendlichen gestärkt und dessen gesunde Entwicklung gefördert.

# Ausgangslage

Aktuell existieren 12 kantonale Voilà Programme in 16 Kantonen, welche von 13 Kantonalverbänden der Pfadi genutzt werden.

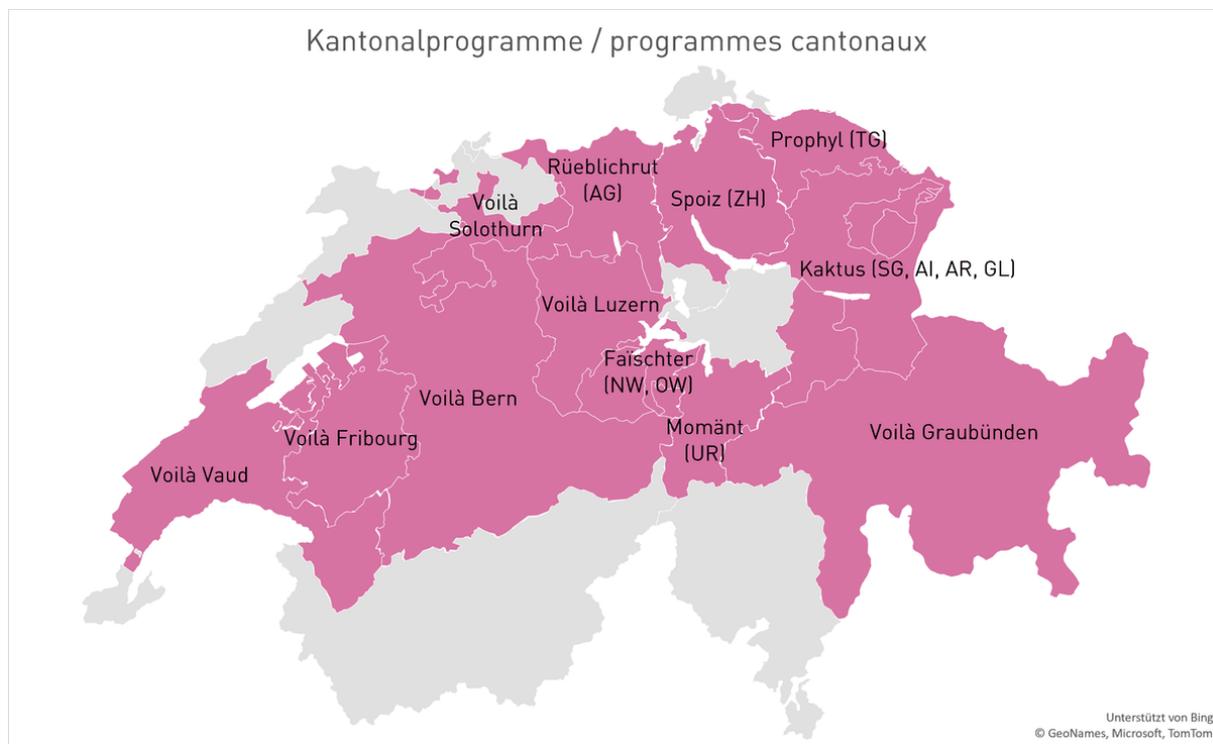


Abbildung 1: Karte der Verteilung der kantonalen Programme über die Schweiz (Quelle: <https://www.voila.ch/>)

Kantonales Programm	Kanton	Kantonalverband der Pfadi
<b>Rüeblichrut</b>	Aargau	Pfadi Aargau
<b>Voilà Bern</b>	Bern	Pfadi Bern
<b>Voilà Fribourg</b>	Fribourg	Pfadi Fribourg
<b>Voilà Graubünden</b>	Graubünden	Pfadi Graubünden
<b>Voilà Luzern</b>	Luzern	Pfadi Luzern
<b>Fäischter</b>	Nidwalden Obwalden	Pfadi Unterwalden
<b>Kaktus</b>	St. Gallen Appenzell Ausserrhoden Appenzell Innerrhoden	Pfadi St. Gallen-Appenzell
<b>Kaktus</b>	Glarus	Pfadi Glarus
<b>Voilà Solothurn</b>	Solothurn	Pfadi Solothurn
<b>PROphyl</b>	Thurgau	Pfadi Thurgau
<b>Momänt</b>	Uri	Pfadi Uri
<b>Voilà Vaud</b>	Waadt	Pfadi Waadt
<b>Spoiz</b>	Zürich	Pfadi Zürich

Tabelle 1: Zuteilung der kantonalen Voilà Programmen zu den Kantonen und den Kantonalverbänden

Obwohl die Grundziele über Voilà Schweiz bei allen kantonalen Voilà Programmen dieselben sind, unterscheiden sich die Ausführung und gewisse konzeptionelle Ideen in den verschiedenen Kantonen. Dies hat unterschiedliche Gründe, welche von den teilnehmenden

Vereinen, den geldgebenden Parteien, den kantonalen Strukturen oder auch der Organisation des Programms selbst beeinflusst werden können. Diese Aufzählung ist nicht abschliessend.

Es fällt auch auf, dass einige Kantone sich bereits zusammengeschlossen haben, um ein gemeinsames Voilà Programm anzubieten, wodurch sicherlich organisatorische, fachliche und finanzielle Synergien genutzt werden können. Auf der anderen Seite ist auch ersichtlich, dass einige Kantone kein Voilà Programm im Angebot haben.

## Fragestellung der PBS für das Gilwell-Ticket

Die Präventionsarbeit ist aus gesundheitlicher, ganzheitlicher sowie auch finanzieller Sicht ein wichtiges Thema in der Jugendarbeit, weshalb auch in der Bundesebene der Pfadibewegung Schweiz ein Fachbereich Prävention existiert, welcher sich mit Themen aus diesem Bereich beschäftigt. Ausserdem wird die Zusammenarbeit zwischen der Pfadibewegung Schweiz und Voilà Schweiz bzw. zwischen den Kantonalverbänden der Pfadi und deren kantonalen Voilà Programmen und Voilà Schweiz unterstützt.

Aufgrund dieser Zusammenarbeit besteht das Interesse auf unterschiedlichen Ebenen der Pfadibewegung Schweiz (Bundesebene, kantonaler Ebene, Abteilungsebene, etc.) eine Übersicht über die unterschiedlichen Ausbildungen der jeweiligen kantonalen Voilà Programmen zu haben. Mit der Ausbildung der kantonalen Voilà Programme erhalten die Leitenden die entsprechende Anerkennung, welche sie dazu befähigt die gesundheitsfördernden und präventiven Themen von Voilà zu realisieren und die damit verbundenen finanzielle Unterstützungen einzufordern.

Daher ist eine aktuelle Übersicht über diese Anerkennungen für die Leitenden selbst sowie für Personen mit Planungsaufgaben (Abteilungsleitung, Lagerleitung, Kursleitung, kantonale Präventionsverantwortliche, etc.) hilfreich. So können die Leitenden einfacher allfällige Weiterbildungen planen, damit sie zum gewünschten Zeitpunkt wieder eine aktuelle Anerkennung besitzen, wenn diese notwendig ist.

### Fragestellung

Aus dem Wunsch einer Übersicht der Voilà Ausbildungen und deren Anerkennungen entstand die Idee, einer zentralen Übersicht über die Aus- und Weiterbildungen der jeweiligen kantonalen Voilà Programme.

In der folgenden Analyse sollen die Bedürfnisse ermittelt werden und die Machbarkeit möglicher Lösung aufgezeigt und untersucht werden.

# Umfrage

Damit die Vielfalt der unterschiedlichen kantonalen Voilà Programme erfasst werden kann, wurde eine Umfrage an die Präventionsverantwortlichen der Kantonalverbände versendet. Desweiteren wurde diese Umfrage auch den Teilnehmenden der Vollversammlung von Voilà Schweiz zur Verfügung gestellt. Da dort auch Vertreter anderer Jugendverbände anwesend waren, sind in den Ergebnissen teilweise auch Antworten, welche von ausserhalb der Pfadi kommen, sichtbar.

## Fragebogen

Alle Fragen und Antworten des Fragebogens werden soweit möglich im Anhang aufgeführt. (Siehe: Auflistung aller Fragen der Umfrage in den Landessprachen (DE, FR, IT) und Alle Antworten der Umfrage) Dabei wird der Datenschutz eingehalten, was bedeutet, dass persönliche Daten entfernt werden, damit keine Rückschlüsse auf die jeweiligen Personen möglich ist. Die Funktion der Person, der Kantonalverband und das kantonale Voilà Programm bleiben erhalten, damit die Einstufung und die relevante Zuordnung der Antworten sichergestellt werden kann.

Der Fragebogen lässt sich in 4 Bereiche unterteilen:

1. Allgemeine Informationen:
  - i. persönliche Daten (sind nur dem Autor dieser Arbeit bekannt)
  - ii. Kantonalverband
  - iii. Funktion
  - iv. Name des Voilà Programm
2. Nutzung des kantonalen Voilà Programms:
  - i. Angebote
  - ii. Mehrwehrt
  - iii. Bedingungen für die Nutzung
  - iv. erlaubte teilnehmende Organisationen
  - v. Einsatzzweck
3. Ausbildung:
  - i. Ausbildungsarten
  - ii. mögliche Abhängigkeiten zwischen Ausbildung und Angeboten
  - iii. Gültigkeitsdauer der Ausbildungen/Anerkennungen
  - iv. Berechtigung zur Ausbildungsaneignung
  - v. Berechtigung zur Ausbildungsvergabe
4. Administrative Informationen zur Ausbildung:
  - i. Führen der Ausbildungsliste
  - ii. Speicherung der Ausbildungsliste
  - iii. Akzeptanz der Ausbildung aus anderen kantonalen Programmen und allfällige Bedingungen
  - iv. Kommentar

## Auswertung

Folgend werden lediglich die Antworten zu einzelnen Fragen, welche relevanten sind für die Analyse der Fragestellung, aufgeführt. Die restlichen Fragen und Antworten führen zu einem ganzheitlichen Verständnis der einzelnen kantonalen Voilà Programme. Somit lassen sie sich teilweise als ergänzende Informationen zu den relevanten Fragen betrachten, aber sind nicht im Detail für die Analyse der hier bearbeiteten Fragestellung notwendig.

Im Anhang sind jedoch die Antworten zu allen Fragen vorzufinden.

### Wer hat die Umfrage ausgefüllt?

Die Umfrage wurde von 22 Personen ausgefüllt, wobei die Verteilung wie folgt aussah:

Kantonalverband / Organisation	Kanton	Anzahl teilnehmende Personen an Umfrage
<b>ASJ</b>	Jura	1
<b>Neuchâtel (ASN)</b>	Neuchâtel	1
<b>Pfadi Kanton Solothurn</b>	Solothurn	2
<b>Kantonalverband Glarus</b>	Glarus	1
<b>Pfadi Kanton Bern</b>	Bern	1
<b>ASVD</b>	Waadt	1
<b>Cevi Schweiz</b>	-	1
<b>Voilà Bern</b>	Bern	2
<b>Pfadi Aargau</b>	Aargau	2
<b>Voilà CH</b>	-	1
<b>Graubünden</b>	Graubünden	1
<b>Kanton Uri (Pfadi/Jungwacht/Blauring)</b>	Uri	1
<b>Pfadi Kanton Zug</b>	Zug	1
<b>Wallis</b>	Wallis	1
<b>Pfadi Zürich</b>	Zürich	2
<b>Pfadi Unterwalden</b>	Nidwalden/Obwalden	1
<b>Pfadi Kanton Thurgau</b>	Thurgau	1
<b>SGARAI + GL(JuBla)</b>	St. Gallen Appenzell Ausserrhoden Appenzell Innerrhoden Glarus	1

Tabelle 2: Auswertung der an der Umfrage teilnehmenden Personen, KVs und Organisationen

Die obige Tabelle zeigt auf, dass von vier Kantone (AG, BE, SO und ZH) mehrere Personen mit unterschiedlichen Funktionen und Sichten auf das kantonale Voilà Programm an der Umfrage teilgenommen haben. Im Vergleich mit der Tabelle 1 wird sichtbar, dass sich an der Umfrage auch Kantone beteiligt haben, welche kein Voilà Programm besitzen, wie der Kanton Jura, der Kanton Neuchâtel, der Kanton Zug und der Kanton Wallis. Jedoch fällt auch auf, dass von den Programmen Voilà Fribourg und Voilà Luzern keine Antworten eingegangen sind.

Für die weitere Auswertung sind jedoch nur die Antworten von den jeweiligen Personen relevant, welche ein existierendes kantonales Voilà Programm vertreten. In der weiteren Analyse werden die jeweiligen Programme gleichermassen berücksichtigt, was bedeutet, dass die

Informationen über ein kantonales Voilà Programm als gemeinsam betrachtet werden. Somit kann im weiteren Verlauf von den 12 existierenden kantonalen Voilà Programmen auf 10 weitergegangen werden, was eine Mehrheitsstimmung widerspiegelt.

## Arten von Ausbildungen

Alle kantonalen Voilà Programme bieten Aus- und Weiterbildungstage an, welche von den Leitenden für die Grundausbildung oder für einen Refresher besucht werden müssen, damit ihre Voilà Anerkennung gültig ist. Nur mit dieser Ausbildung sind die Leitenden auf einem aktuellen Wissensstand in den Themen der Gesundheitsförderung und Prävention und haben das Anrecht auf die finanzielle Unterstützung für Aktivitäten, Lager oder Kurse.

Die Hälfte der an der Umfrage teilgenommenen kantonalen Voilà Programme (TG, BE, AG, SO, GR) verweisen ausserdem darauf, dass die durchgeführten Projekte, Aktivitäten, Lager- und Kursblöcke von einer betreuenden Person in Form eines Coaches oder durch Personen des Vorstandes oder der Programmleitung betreut werden. Bei dieser Tätigkeit geht es um die fachliche und qualitative Unterstützung der Leitenden für die durchgeführten Aktivitäten und Lager-/Kursblöcke zu sorgen. Da dies gewissermassen als eine Art Coaching verstanden werden kann, wird diese Rolle im Weiteren, als Voilà Coach bezeichnet. Die Voilà Coaches haben teilweise auch ein Ausbildungsnachweis zu erbringen in Form einer Anerkennung.

## Gültigkeitsdauer der Anerkennung der jeweiligen Ausbildungen

Folgend sind diejenigen Informationen erfasst, welche aus der Umfrage oder Gesprächen zusammengetragen wurden. Die leeren Felder sind unbekannte Angaben, da diese Ausbildungen in diesen kantonalen Voilà Programmen gar nicht existieren oder keine Angaben dazu gemacht wurden.

Zu vermuten ist, dass diejenigen kantonalen Voilà Programme, welche keine Angaben zur Gültigkeit der Anerkennung einer Weiterbildung gemacht haben, entweder dieselbe Gültigkeit wie diejenige der Grundausbildung aufweisen oder 1 Jahr zählt.

Kantonales Programm	Grundausbildung	Weiterbildung	Voilà Coach-Ausbildung
<b>Voilà Solothurn</b>	2 Jahre	2 Jahre	Gibt es nicht mehr
<b>Voilà Vaud</b>	2 Jahre		
<b>Voilà Bern</b>	2 Jahre	1 Jahr	
<b>Rüeblichrut</b>	1 Jahr	2 Jahre	2 Jahre
<b>Voilà Graubünden</b>	2 Jahre	2 Jahre	
<b>Momänt Uri</b>	2 Jahre		
<b>Spoiz</b>	1 Jahr	1 Jahr	
<b>Fäischter</b>	Unbekannt	Unbekannt	Unbekannt
<b>PROphyl</b>	1 Jahr	1 Jahr	1 Jahr
<b>Kaktus</b>	2 Jahre	2 Jahre	

Tabelle 3: Bekannte Gültigkeitsdauer der verschiedenen Ausbildungen in den kantonalen Voilà Programmen

## Organisation der Ausbildung

### *Anforderungen*

Die kantonalen Voilà Programme geben zwar unterschiedliche Anforderungen für eine Teilnahme an der Ausbildung bekannt, aber im Grossen und Ganzen lässt sich dies auf folgende Punkte zusammenfassen:

- Motivation und Interesse am Thema der Prävention und Gesundheitsförderung
- Leitungserfahrung (wünschenswert mit J+S-Leiteranerkennung LS/T und/oder wünschenswert mit Lagererfahrung)
- Mindestalter von 16, 17 oder 18 Jahre (je nach kantonalem Voilà Programm unterschiedlich)
- Leitende aus einem angeschlossenen Jugendverband des kantonalen Voilà Programm

Die Liste ist nicht abschliessend, da sie je nach kantonalem Voilà Programm etwas verschieden ausfallen, aber es soll aufzeigen, dass ein gemeinsames Grundverständnis diesbezüglich was Leitende mitbringen sollten, existiert.

### *Durchführung der Ausbildungen*

Die Ausbildungen der Leitenden werden von Mitgliedern (Vorstand, Team) der kantonalen Voilà Programme durchgeführt. Diese werden teilweise durch eigene Teams organisiert oder durch Unterstützung von den Voilà Programm nahestehende Personen, wie z. B. den Voilà Coaches.

### *Übersicht über die Anerkennungen*

Das Führen von Listen, welche Leitenden, welche Ausbildung besitzen und wie lange diese gültig sind, ist eine organisatorische Frage. Ist der Anspruch vorhanden, dass die Ausbildungen einem gewissen Standard entsprechen sollte, dann werden Anerkennungen vergeben, welche eine vereinbarte Gültigkeit aufweisen. Das bekannteste Beispiel hierbei sind die Anerkennungen von J+S.

Die Umfrage hat gezeigt, dass eine solche Liste mehrheitlich vom Sekretariat oder der Programmleitung des kantonalen Voilà Programms in Form einer Excel-Liste geführt wird. Diese Excel-Liste wird lokal oder auf einem Netzlaufwerk oder einer Share-Plattform, wie Dropbox gespeichert. Teilweise wird sie sogar versendet. Beim Teilen in irgendeiner Form resultiert, dass alle Empfänger die geführten Informationen aller geführten Leitenden erhalten oder dass es mehrere Listen gibt, welche parallel geführt werden.

### *Akzeptanz von Anerkennungen von anderen kantonalen Voilà Programmen*

Die Frage, ob die Anerkennung von einem anderen kantonalen Voilà Programm akzeptiert wird, ist etwas komplexer, da die Antwort meist noch von externen Faktoren beeinflusst ist, wie z.B. der finanziellen Unterstützung.

Es hat sich gezeigt, dass die Frage nicht bloss wegen der externen Faktoren komplex ist, sondern, dass diese auch unterschiedlich interpretiert werden kann.

Hinter der Frage kann das Interesse stecken, ob Leitende vom eigenen kantonalen Voilà Programm akzeptiert werden, wenn sie in einem ausserkantonalen Voilà Programm ihre Aus- oder Weiterbildung absolviert haben.

Jedoch könnte die Frage auch als folgendes Szenario interpretiert werden, ob die Anerkennung einer Leitungsperson eines anderen kantonalen Voilà Programms (z.B.: Voilà Luzern) bei einem Umzug oder beim Leiten in einer Abteilung eines anderen Kantons (z.B.: Bern) akzeptiert wird, dass diese Abteilung das Voilà Programm des eigenen Kantons (in diesem Beispiel Voilà Bern) nutzen kann.

Folgend eine Zusammenfassung der Antworten der kantonalen Voilà Programme bezüglich dieser Frage aus der Umfrage.

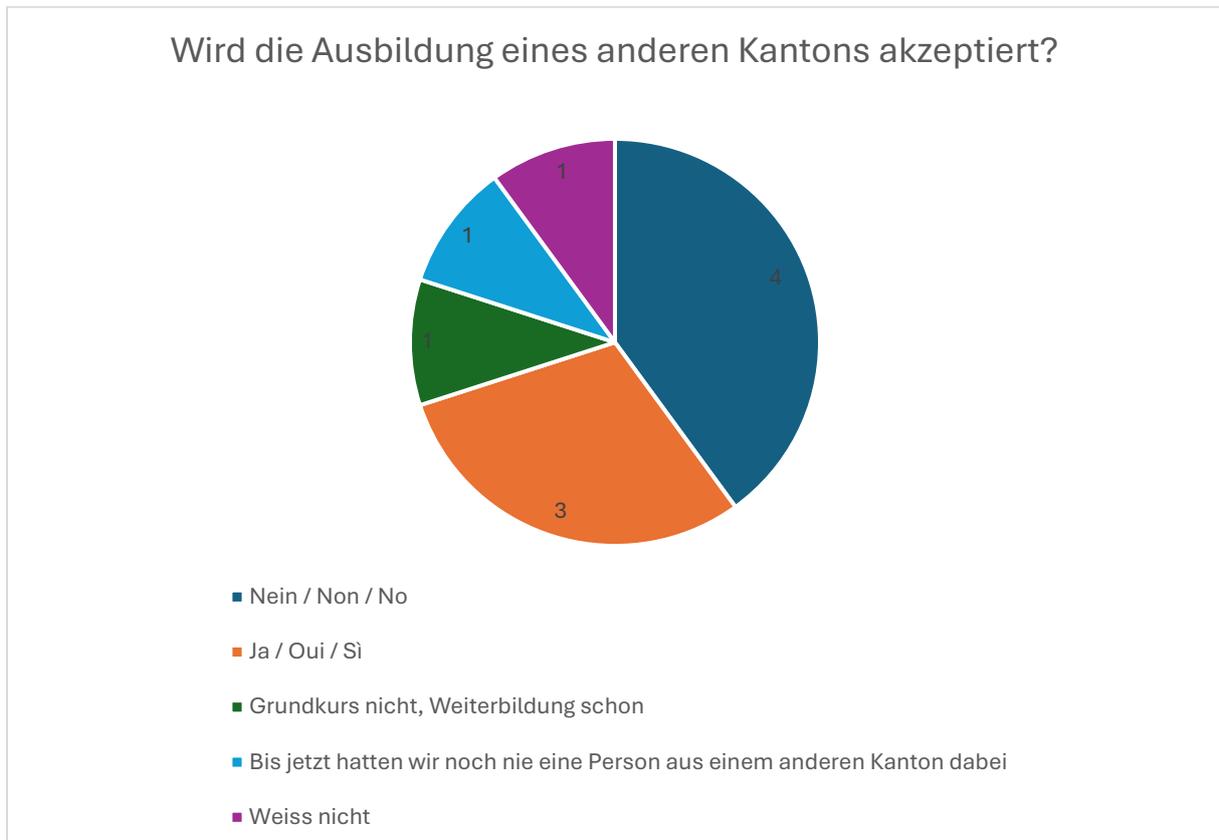


Abbildung 2: Diagramm zur Fragestellung der Akzeptanz der Anerkennung von andere kantonalen Voilà Programmen

Aufgrund der externen Faktoren oder der unterschiedlichen Interpretation der Fragestellung, erklärt sich auch das Bild des Antwort-Diagramms. Es ist grundsätzlich einfacher diese Frage generell zu verneinen als sie zu genehmigen. Es scheint auch noch nicht überall ein Thema gewesen zu sein. Bei genauerer Betrachtung der abhängigen Antworten zeigt sich auch, dass diverse kantonale Voilà Programme gewisse Bedingungen daran knüpfen, ob die Ausbildung eines anderen Kantons akzeptiert wird. Daher klären verschiedene kantonale Voilà Programme diese Frage individuell, wenn der Fall auftritt.

## Ergebnisse

Die folgenden Erkenntnisse stammen primär aus der Umfrage jedoch kamen auch Bedürfnisse und Ideen bei diversen persönlichen Kontaktaufnahmen (Gesprächen oder Schriftverkehr) neben der Umfrage zustande.

## Fragestellung

Wie könnten die Anerkennungen der Ausbildungen der kantonalen Voilà Programme idealerweise erfasst und aktuell gehalten werden, damit die ausgebildeten Leitenden selbst eine Übersicht über ihre Anerkennungen haben und die kantonalen Voilà Programmverantwortlichen, die jeweiligen kantonalen Präventionsverantwortlichen und die Präventionsverantwortlichen der Bundesebene einen generellen Eindruck der Ausbildungen erhalten können.

## Weitere Einflüsse

Aus der Umfrage haben sich gemeinsame Bedürfnis der kantonalen Voilà Programme ergeben. Beispielsweise der Wunsch nach einer sicheren, zuverlässigen und datenschutzkonformen Speicherung der Daten der teilnehmenden Leitenden und der Erfassung der Gültigkeit der Anerkennungen. Diese soll künftig besser sein als die bisher eigens geführten Excel-Listen, welche gemäss den kantonalen Voilà Programmen nicht befriedigend sind.

Die kantonalen Voilà Programme haben auch diverse Unterschiede, welche zu berücksichtigen sind, aber dies betrifft in erster Linie die Organisation, Durchführung und den Aufbau der diversen kantonalen Voilà Programme. Dies wirkt sich naturgemäss auch auf die Ausbildungen und die gegenseitige Akzeptanz der Anerkennungen aus. Einige kantonale Voilà Programme haben dies Frage bereits heute für sich in einer Form gelöst. Sei es, dass keine anderen Anerkennungen akzeptiert werden oder nur unter gewissen Auflagen, welche oftmals wieder im Einzelfall durch das Gremium des jeweiligen Voilà Programms geprüft wird.

## Ausblick

Für die obige Zusammenfassung scheint ein digitales System, in welchem die notwendigen Daten der Leitenden und deren Anerkennungen erfasst werden könnten, eine wünschenswerte Lösung zu sein.

Jedoch, wie könnte eine solche Lösung aussehen?

## Lösungsvarianten

Das aktuelle Vorgehen mit dem Führen einer Excel-Liste funktioniert zwar momentan, aber weist einige Mängel auf und stellt die Anwendenden nur mässig zufrieden. Dies zum einen wegen der Frage der sichereren Speicherung, aber auch das notwendige Teilen der Informationen per Mail oder Share und unter Verschluss halten im Einklang mit dem Datenschutz. Im Weiteren soll der Wunsch nach einer besseren und zeitgemässeren Lösung verfolgt werden.

Folgend werden zwei Lösungsansätze skizziert, welche sich grundsätzlich in die Varianten **MiData** und **dediziertes System** unterteilen lassen.

MiData ist die Mitgliederdatenbank der PBS, welche auf der Open Source Lösung von Hitobito basiert. Dies wiederum ist eine webbasierte Lösung zur Mitgliederadministration. Hitobito wird auch von den anderen zwei grossen Jugendverbänden in der Schweiz, namentlich Jungwacht Blauring und Cevi, verwendet. Entsprechend heissen dort die verbandseigenen Systeme JublaDB und CeviDB. Für das weitere Verständnis ist wichtig zu wissen, dass diese drei Mitgliederverwaltungssysteme Hitobito als Basis haben und somit allen drei Systeme dieselben technische Funktionalitäten zugrunde liegen. Daher könnten die Bezeichnungen MiData, JublaDB, CeviDB und Hitobito oft äquivalent verwendet werden. Folgend wird jedoch Einfachheitshalber im Kontext der Pfadi der Begriff MiData verwendet. Beim Verweis auf die anderen zwei Systeme im Kontext des jeweiligen Jugendverbandes wird JublaDB/CeviDB oder als allgemeiner Begriff Hitobito verwendet.

### MiData

In dieser Lösung würde die MiData (Mitgliederdatenbank der PBS) als Grundlage verwendet, in welcher bereits alle benötigten Daten der Leitenden erfasst sind und nur noch die Voilà Anerkennungen ergänzt werden müssten.

Bei der Verwendung der MiData müssen noch vorbereitende Schritte ergriffen werden. Mit diesen werden die neuen Qualifikationen und Kurse erfasst. Im Anhang existiert eine entsprechende Konfigurationsanleitung, wie dies vollzogen werden kann. (Siehe Konfigurationsanleitung)

Mit der bereits existierenden Berechtigungsstruktur in der MiData wäre auch schon definiert, wer die Rechte besitzt die Qualifikationen der Leitenden einsehen zu können. Weiter bestehen auch schon Auswertungsmöglichkeiten zu unterschiedlichen Informationen, wie beispielsweise zu erworbenen Qualifikationen. Dadurch können statistische Werte und Verteilungen erhoben werden, was auch schon heute für andere Qualifikationen gemacht wird.

Pro
MiData (Hitobito) existiert bereits
Alle Leitenden haben bereits einen Zugang
Alle Leitenden sehen ihre Ausbildungen/Qualifikationen an einem zentralen Ort
Konzept zur Berechtigung bezüglich der Sichtbarkeit existieren bereits und können ebenfalls angewendet werden (Link zum Berechtigungskonzept der PBS: <a href="https://docu.scout.ch/de/documentation/article-5">https://docu.scout.ch/de/documentation/article-5</a> )
Die Kosten der Mitgliederverwaltungssysteme (MiData, JublaDB, CeviDB) werden bereits durch die jeweiligen Jugendverbände getragen.
Einfache und schnelle Implementierung der Lösung möglich.

Getrennte Systeme (MiData, JublaDB, CeviDB) bieten mehr Datenschutz gegen ausserhalb der jeweiligen Jugendverbände.

Verwaltungsaufwand kann über die Jugendverbände (PBS, Jungwacht Blauring, Cevi) verteilt werden.

*Tabelle 4: Pro-Liste der Lösungsvariante MiData*

### Contra

Für die Leitenden, welche nicht zu einem der grossen Jugendverbände gehören, muss immer noch eine separate Liste durch die kantonalen Voilà Programme geführt werden.

Die kantonalen Voilà Programme haben vermutlich keinen Zugriff auf die Mitgliederverwaltungssysteme der verschiedenen Jugendverbände.

Es müsste für das Sekretariat des kantonalen Voilà Programm ein persönlicher administrativer Benutzer in der MiData auf kantonomer Stufe eingeführt werden, damit Voilà die Verwaltung der Kurse und der Qualifikationen selbst durchführen kann sowie alle Voilà Leitenden sieht. (Nicht wünschenswert, da nur Mitglieder der Pfadi in der MiData geführt werden sollten.)

Getrennte Systeme bedeuten einen höheren Verwaltungsaufwand.

*Tabelle 5: Contra-Liste der Lösungsvariante MiData*

## Variante A: MiData als Voilà Kurssystem

Nachdem die PBS die Voilà Qualifikationen, die Kurskategorie und die Kursarten gemäss Konfigurationsanleitung im Anhang in der MiData angelegt hat, ist die Basis für die kantonalen Voilà Programme gelegt. Somit können die kantonalen Präventionsverantwortlichen nun ganz einfach die Ausbildungstage des jeweiligen kantonalen Voilà Programm in der MiData als Kurse erfassen und mit den entsprechenden Informationen versehen. An diesem Kurs können sich die Leitenden wiederum selbstständig anmelden. Die kantonalen Präventions-, Ausbildungs- oder Kursverantwortlichen müssen unter Umständen noch die Anmeldeliste für die Kursdurchführung an das kantonale Voilà Programm weitermelden. Da ein Kurs für extern ausgeschrieben werden kann, können sich auch Personen, welche nicht in der MiData erfasst sind, selbstständig anmelden. Auf diesem Weg wird der Anmeldeprozess vereinfacht und die Liste ist bereits zentral geführt. Diese Art der Kursanmeldung wird heute bereits teilweise so praktiziert, aber noch ohne entsprechende Vergabe der Qualifikation in der MiData. Neu könnte die zu erwerbende Anerkennung dem Kurs hinterlegt werden. Die Anerkennung wird nach dem erfolgreichen Bestehen und Abschliessen des Kurses automatisch beim den Kursteilnehmenden unter dessen Qualifikationen ersichtlich sein.

Das Sehen und Führen der Voilà Kurse und Voilà Qualifikationen wäre somit analog zu bereits existierenden Qualifikationen und Kursen, die in der MiData geführt werden, wie beispielsweise J+S-Kursen und deren Anerkennung/Qualifikationen.

### Pro

Implementierung/Konfiguration mit bereits bestehenden Mitteln möglich

Verwendung von bestehenden Strukturen und Prozessen

Sofortige Sichtbarkeit der Anerkennung nach Abschluss des Kurses

Einheitliche Voilà Qualifikationen sichtbar/verständlich

Vereinfachter Kursanmeldeprozess, da alle Leitenden sich für den Kurs selbst anmelden können, weil die Kursanmeldung auch für externe Personen erlaubt werden kann. (Wird heute bereits teilweise so von einigen kantonalen Voilà Programmen verwendet)

Das Konzept mit der Kurs- und Qualifikationserfassung deckt sich mit schon bekannten Kursen und Qualifikationen.

*Tabelle 6: Pro-Liste der Variante A*

## Contra

Erfassung eines Kurses pro Qualifikationsart notwendig.

(Nur aufwendig, wenn ein Ausbildungstag die Vergabe von mehreren Ausbildungen anbietet.)

Qualifikationen sind nicht Voilà Programm spezifisch, sondern allgemein gehalten

(Wunsch des MiData-Teams, damit es keine Flut von Qualifikationen in der MiData gibt.)

Die Verwaltung der Kurse und Qualifikationen muss durch die Jugendverbände selbst geführt

werden, vertreten durch die kantonalen Präventionsverantwortlichen oder

Ausbildungsverantwortlichen der Kantonalverbände.

(Da diese schon heute mit den kantonalen Voilà Programmen zusammenarbeiten bedarf es lediglich einer organisatorischen Absprache.)

Table 7: Contra-Liste der Variante A

## Variante B: MiData mit CSV-Import

Diese Lösung basiert ebenfalls darauf, dass die Qualifikationen vorbereitend in der MiData erfasst sein müssten gemäss der Konfigurationsanleitung. Jedoch könnte mit dieser Variante auf die Erfassung einer Kurskategorie sowie Kursarten verzichtet werden, da diese nicht benötigt würden. Bei der Erstellung der Qualifikationen gibt es die Option «Qualifikationsart ist frei erfassbar. Sonst kann sie nur innerhalb eines Kurses vergeben werden.», welche hierfür zwingend gesetzt werden muss. (Siehe Abbildung 4 in der Konfigurationsanleitung)

Die Möglichkeit der manuellen Erfassung der Qualifikationen legt die Basis für diese Variante. Die Überlegung hierbei ist, dass bei einer manuellen Erfassung auch ein Import einer spezifisch aufbereiteten Liste im CSV-Format möglich wäre. Hierbei müsste das Darstellungsformat der CSV-Liste definiert werden und persönliche eindeutig identifizierbare Informationen, wie eine AHV-Nummer verwendet werden. Eine solche Funktion gibt es bisher in der MiData noch nicht und müsste komplett neu programmiert werden. Als Vorbereitung der Entwicklung wäre eine Spezifizierung der Funktion notwendig, damit möglichst viele Fragen vorgängig geklärt werden können. Anschliessend würde noch eine Dokumentation der Funktion, eine Benutzeranleitung für den Importprozess und eine CSV-Format-Vorlage benötigt.

Die kantonalen Voilà Programme würden immer noch ihre eigenen Excel-Listen führen können, aber müssten diese nur noch an die kantonalen Präventionsverantwortlichen der Jugendverbände zusenden oder mit denen auf eine andere Art teilen. Aus Datenschutzgründen dürften jedoch nur die Listen über die Leitenden der entsprechenden Jugendverbände den Verantwortlichen mitgeteilt werden. Sprich die kantonale präventionsverantwortliche Person eines Kantonalverbandes der Pfadi dürfte nur die Liste der Leitenden aus der Pfadi erhalten. Abgesehen davon müsste irgendjemand in diesem Prozess die Liste der Leitenden mit den neuen bzw. verlängerten Voilà Anerkennungen in das vordefinierte CSV-Format überführen, bevor diese wiederum importiert werden kann.

## Pro

Die kantonalen Voilà Programme können die Kursanmeldung und das Führen ihrer eigenen Excel-Liste wie bisher weiterführen.

(In diesem Aspekt bleibt der Prozess für die kantonalen Voilà Programme unverändert.)

Die kantonalen Voilà Programme haben immer noch eine Liste, in der sie alle Voilà Leitenden aufgeführt haben, egal welchem Jugendverband diese angehören.

Der Datenschutz könnte einfach erhöht werden in dem die kantonalen Voilà Verantwortlichen nur die Daten der jeweiligen Jugendverbände an die entsprechenden kantonalen Präventionsverantwortlichen übermitteln.

Table 8: Pro-Liste der Variante B

## Contra

Die kantonalen Voilà Programme müssen weitere Prozessschritte einführen zur engeren Zusammenarbeit mit den Jugendverbänden, da sie nun nach jedem Voilà Kurs oder in Absprache die Excel-Liste entsprechend aufteilen und den Jugendverbänden zustellen müssen.

Programmiertechnischer Aufwand einer neuen Import-Funktion einer CSV-Liste mit Qualifikationen für die MiData.

Manuelle Aufbereitung der CSV-Import-Liste und manueller Import notwendig.

Aufteilung der Voilà Programm eigenen Excel-Liste für den Import für die verschiedenen Jugendverbände, damit der Datenschutz gewährleistet werden kann.

Ungewissheit bezüglich möglicher notwendiger Rechte beim Importprozess je nachdem, welche Rolle diejenige Person besitzt, die den Import durchführt. (Diese Problematik muss bei der Aufwandsbetrachtung für die Implementierung der neuen Funktion berücksichtigt werden)

Ähnlich geringer Datenschutz wie bisher und personeller Aufwand diesen zu optimieren.

Diese Variante ist stark von dem gelebten Prozess und der Zuverlässigkeit aller involvierter Parteien (kantonales Voilà Programm, Personen des Kantonalverband) abhängig.

*Tabelle 9: Contra-Liste der Variante B*

## Dediziertes System

Mit diesem Lösungsansatz soll der Betrachtungswinkel geändert werden, da das System nicht von den Jugendverbänden gestellt würde, sondern seitens Voilà. Das dedizierte System müsste vom nationalen Gesundheitsförderungs- und Präventionsprogramm Voilà gestellt werden, wodurch es Voilà Schweiz und deren dazugehörigen kantonalen Voilà Programmen zur Verfügung steht.

In diesem System würden die kantonalen Voilà Programme alle ihre Leitenden mit Voilà Ausbildungen erfassen und den Stand der Anerkennung jeder einzelnen Leitungsperson festhalten. In einem weiteren Schritt könnte ein dediziertes System ebenfalls zur Kursadministration verwendet werden. Diese müsste eine öffentliche Kursausschreibung, Kursanmeldung sowie die automatische Vergabe der Anerkennung der Ausbildungen an die Leitenden im System bei Bestehen des Kurses beinhalten.

Ausserdem könnte ein dediziertes System auch dahingehend ausgebaut werden, dass die Erfassung und Verwaltung der Voilà Aktivitäten sowie Voilà Lager- und Kursblöcke zentral erfolgen könnte.

Abschliessend muss noch betrachtet werden, wer alles Zugriff auf das dedizierte System haben soll. Da wären in erster Linie die Verantwortlichen, Programmleitung oder das Sekretariat der jeweiligen kantonalen Voilà Programme sowie die Programmleitung von Voilà Schweiz. Falls ebenfalls noch die Idee, dass alle Voilà Leitenden die Gültigkeit ihre Anerkennung selbst einsehen können, verfolgt werden soll, dann müsste für jede einzelne Voilà Leitungsperson ein eigener Login existieren.

Die genaue Form für ein solches dediziertes System würde den Rahmen dieser Analyse sprengen. Klar ist jedoch, dass es sich um eine moderne Webapplikation mit aktuellen Datenschutz- und Sicherheitsstandards handeln muss. Dazu gehört unter anderem auch ein Rollenkonzept für die Zugriffe auf Daten und unterschiedliche Verwaltungsmöglichkeiten im System. Damit sind unterschiedliche Benutzerrechte gemeint die gezielt vergeben werden können, welche einerseits für die Verwaltung des ganzen Systems (administrative Systembenutzer für Voilà Schweiz) oder nur für die Verwaltung der eigenen Daten benötigt werden. (Voilà Leitungsperson)

Daher könnte das System eine Listenform als Webapplikation mit den oben erwähnten Zugriffs- und Verwaltungsrechten sowie einer Kursverwaltung sein. Für ein derartiges System könnte eine komplette Eigenentwicklung in Frage kommen oder eine bereits existierende Applikation in Form eines Mitgliederverwaltungssystems. Bei solchen Systemen gibt es beispielsweise diejenigen, welche als Services eingekauft werden können wie ClubDesk (<https://www.clubdesk.ch/>) oder Webling (<https://www.webling.ch/>) oder solche die von einer Open Source Community getragen werden wie Hitobito (<https://hitobito.com/>). Die MiData basiert auch auf Hitobito. (Code-Verwaltung: <https://github.com/hitobito/hitobito>) Die aufgeführten Systeme sind als mögliche Beispiele zu betrachten und nicht als abschliessende Liste.

### Pro

Alle Voilà Leitenden könnten in einem System erfasst und verwaltet werden.

Die Verwaltung der Daten könnte durch die kantonalen Voilà Programme geschehen.

Konzeptionelle Erfassung von kantonalen Voilà-Programmen analog wie Kantone in der MiData

Individuelle Features möglich, wie z.B. die spezifische Akzeptanz der Anerkennung von anderen Voilà Programmen für die eigene Leiterschaft.

Zentrales System zur Erfassung von allen Voilà Ausbildungstagen (kantonale und nationale)
Erweiterbar für die Erfassung und Verwaltung der Voilà Aktivitäten sowie der Voilà Lager- und Kursblöcke.
Gemeinsame Verwaltung aller Voilà Leitenden, was den Austausch unter den Jugendverbänden fördert.

Table 10: Pro-Liste der Lösungsvariante Dediziertes System

Contra
System müsste neu entwickelt werden oder eine eigene Instanz eines existierenden Systems (z. B. Hitobito) für alle kantonalen Voilà Programme erstellt und gewartet werden.
Rollenkonzept muss neu erstellt und eingeführt werden. (Rollenkonzept könnte vermutlich in einem ähnlichen Rahmen, wie dies für die MiData existiert, verwendet werden)
Separate Datenerfassung neben anderen Mitgliederverwaltungssystemen. (MiData, JublaDB, CeviDB)
Neuer Login in ein zusätzliches System für die Voilà Leitenden, um ihre Voilà Anerkennung einsehen zu können.
Je nach Organisationswunsch ist die Einführung eines separaten Kurssystems notwendig.
Die Kosten müssten von allen kantonalen Voilà Programmen und dem Dachverband (Voilà Schweiz) erbracht und getragen werden.
Zusätzliches System in welchem Daten gepflegt werden müssen, bei welchem Datenschutz und Sichtbarkeit geregelt werden muss.
Zusätzliche Ressourcen und finanzielle Mittel notwendig für die Infrastruktur, die Lizenzkosten, Wartungsaufwand, etc.
Grosser Initialaufwand im Bereich Kosten und Personalaufwand zur Einführung und Ersterfassung der Daten

Table 11: Contra-Liste der Lösungsvariante Dediziertes System

## Variante C: Autonomes Mitgliederverwaltungssystem

In der einfachen Variante eines komplett unabhängigen dedizierten Systems fallen grosse Initialaufwände an, da alle notwendigen Daten und Zuteilungen der Voilà Leitenden manuell oder via Import erfasst werden müssen. Dieser Aufwand kann sich oftmals mit Hilfe eines Excel-Imports der Mitgliederdaten reduzieren lassen. Diese Funktion wird von vielen Mitgliederverwaltungssystemen angeboten. Was bei einer selbst programmierten Lösung auch nicht fehlen darf. Inwiefern ein Import zur Aktualisierung der erfassten Daten der Leitenden oder deren Anerkennungen möglich ist, hängt vom verwendeten System ab.

Die beispielhaften oben erwähnten Mitgliederverwaltungsservice bieten Termin- und Anlassverwaltungen an, welche als eine Kursverwaltung verwendet werden könnte.

Bei einer Eigenentwicklung können alle Wünsche, wie Importe, Führen von Anerkennungen oder Kursverwaltungen individuell berücksichtigt werden, aber benötigen einen entsprechenden Entwicklungsaufwand. Das Mitgliederverwaltungssystem Hitobito lässt ebenfalls die Möglichkeit offen für eigene Weiterentwicklungen, jedoch bringt es bereits eine grosse Auswahl an Funktionalitäten mit.

Pro
Unabhängig von anderen Systemen und steht nur den kantonalen und schweizweiten Voilà Programm zur Verfügung.
Das System kann frei auf die Bedürfnisse von Voilà abgestimmt werden.
Freie Wahl eines Mitgliederverwaltungssystems

Table 12: Pro-Liste der Variante C

## Contra

Manuelle Datenerfassung aller Voilà Leitenden

Kontinuierlicher manueller Aufwand der Erfassung und Pflege der Daten der Leitenden, der Kurse und der Anerkennungen

Eigenes Kursverwaltungssystem muss aufgebaut werden

Table 13: Contra-Liste der Variante C

## Variante D: Spezifisches Verwaltungssystem

Das dedizierte System würde in der Verwaltung der Daten und der Zugänge zum System massive Aufwandsreduzierung erleben, wenn es via API (Application Programming Interface) Daten von bestehenden Systemen beziehen könnte. Eine API ist eine softwarearchitektonische Schnittstelle, die einen Datenaustausch zwischen unabhängigen Anwendungen ermöglicht. Mit den angesprochenen bestehenden Systemen sind in diesem Kontext die MiData, JublaDB und CeviDB gemeint, welche alle auf Hitobito basieren. Hitobito bietet eine API für den Bezug von spezifischen Daten. Somit könnte via API die notwendigen Daten von Voilà Leitenden von der MiData, JublaDB und CeviDB bezogen werden. Des Weiteren ist für die Hitobito-Lösung eine API-Schnittstelle, mit welcher Daten wieder zurückgesendet werden können, angedacht, wodurch Informationen von externen Systemen in die MiData geschrieben werden können.

Die Kurse könnten wie bisher immer noch als externe Kurs über ein Hitobito-System (z.B.: MiData) ausgeschrieben werden. Nach erfolgreichem Abschluss des Kurses werden die Kursinformationen inkl. aller Teilnehmenden an das Voilà Verwaltungssystem übertragen. Dort können durch die Verantwortlichen, die Programmleitung oder das Sekretariat der jeweiligen kantonalen Voilà Programme oder der Programmleitung von Voilà Schweiz die durch den Kurs erworbene Anerkennung jedem einzelnen Teilnehmenden zugeordnet werden. Dadurch haben die Personen in Verwaltungspositionen bei einem Voilà Programm eine zentrale Übersicht über alle Voilà Leitenden ihres Programmes. In einem weiteren Schritt werden die zugeteilten Anerkennungen als Qualifikationen wieder in die MiData zurückgeschrieben.

Leitende welche nicht zu einem der grossen Jugendverbände gehören, könnten immer noch manuell im Verwaltungssystem erfasst werden. Die Daten der Leitenden, welche per API bezogen wurden, bleiben schreibgeschützt, aber könnten durch Voilà spezifische Informationsfelder ergänzt werden. Was die Gültigkeit der Anerkennungen betrifft, gilt jedoch die Information im Voilà Verwaltungssystem.

Somit wären auch die Datenhoheiten bei der Synchronisation definiert:

- Bei Personendaten gelten die Informationen aus den Hitobito-Systemen (MiData, JublaDB, CeviDB)
- Für die Anerkennung und deren Gültigkeit ist die Information im Voilà Verwaltungssystem ausschlaggebend

Ein Voilà eigenes Verwaltungssystem könnte mittels OAuth 2.0 die Möglichkeit für eine einfache Anmeldung anbieten. Damit könnten sich Benutzer auch mit bestehenden Accounts, wie einem Google-Account oder mit den Anmeldeinformationen der MiData, JublaDB oder CeviDB am Voilà Verwaltungssystem anmelden. Dieses Prinzip ist von «eCamp 3.0» oder anderen Systemen bekannt. Durch die Synchronisation der Systeme müsste keine Anmeldung für jede einzelne Leitungsperson im Voilà Verwaltungssystem existieren.

Die Schlichtheit des Systems, welches hier skizziert wurde, schliesst auf ein simples gehaltenes Tool, welches nach einer Eigenentwicklung klingt.

Pro
Import der Grunddaten der Voilà Leitenden via API aus Hitobito-Systemen in das Voilà Verwaltungssystem reduziert den Erfassungsaufwand.
Export von Qualifikationen aus dem Voilà Verwaltungssystem via API nach MiData, JublaDB und CeviDB (Funktion «Schreiben von externen Systemen in MiData» ist aktuell in der Ausarbeitung)
Manuelle Erfassung und Verwaltung von Leitenden, welche keinem grossen Jugendverband angehören.
Eigenentwicklung oder Open Source Lösung bieten sich für eine simple Lösung an.
Eine Eigenentwicklung bietet die grösste Freiheit für Weiterentwicklungen an
Komplizierte Logik der Akzeptanz der Ausbildung unter den kantonalen Voilà Programme könnte im Verwaltungssystem abgebildet werden
Da die Vergabe der Qualifikation im Voilà Verwaltungssystem erfolgt, bräuchte es keine Erweiterung in der MiData (Hitobito-Systemen) von Qualifikationsarten
Es könnten Voilà Programm spezifische Bezeichnungen verwendet werden, wie z.B.: PROphyl-Coach oder Weiterbildung Kaktus
Kein Login für Leitende notwendig
Qualifikationen werden den Leitenden in ihrem Profil in der MiData/JublaDB/CeviDB angezeigt
Sichtbarkeit der Qualifikationen wird in der MiData mit den bekannten Rollen sichergestellt (Analog zu den J+S-Anerkennungen)
Einfaches Login-Verfahren ohne neue Registrierung für administrative Personen der kantonalen Voilà Programme mittels OAuth 2.0 (Microsoft-Account, Google-Account, MiData-Account, etc.) möglich

Tabelle 14: Pro-Liste der Variante D

Contra
<b>Aufwand für Eigenentwicklung</b>
Aufwändige Implementierung, da das Voilà Verwaltungssystem an mehrere unterschiedlichen Hitobito-Systeme angebunden werden muss.
API für das Schreiben der Daten in die MiData/JublaDB/CeviDB ist noch in der Entwicklung.
Diverse technische und fachliche Abhängigkeiten müssen geklärt werden, bezüglich des Themas der Synchronisierung.
Eventuell Duplikate von Personen in Voilà Verwaltungssystem, wenn gleiche Person in mehreren Systemen von verschiedenen Jugendverbänden existiert oder manuell im Voilà Verwaltungssystem erfasst wurde. (Eindeutige Identifikation via AHV-Nummer sollte Abhilfe schaffen)
Anpassungen der API könnten zu Fehlern führen (Abhängigkeiten müssen jeweils geprüft und abgesprochen werden)
Für Leitende aus Jugendverbänden ohne Hitobito bräuchte es immer noch ein Login für das Voilà Verwaltungssystem, wenn diese ihre Anerkennungen selbst sehen sollten. Davon wird jedoch abgeraten, da es dadurch nur komplizierter wird.

Tabelle 15: Contra-Liste der Variante D

## Fazit

Bei der Abwägung der hier aufgezeigten Lösungsvarianten, würden sich zwei Lösungen als ideal erweisen, da mit diesen die meisten Anforderungen abgedeckt sind. Folgend eine Erläuterung, welche Varianten zu empfehlen sind.

**MiData Variante A (MiData als Voilà Kurssystem)** ist die am einfachsten und schnellstmögliche realisierbare Lösung, welche von der PBS eingeführt werden könnte. Die kantonalen Voilà Programme können ihrerseits ihre Prozesse mit der Organisation der Kurse und der Verwaltung der Anerkennungen über die MiData schrittweise und in ihrem eigenen Tempo umstellen. Die anderen grossen Jugendverbände Jungwacht Blauring und Cevi, welche ebenfalls Hitobito als Basis für ihre Mitgliederverwaltungssysteme verwenden, können diese Konfigurationen in Eigenregie für sich einführen. Vereinzelt verwenden Jugendverbände im Namen des kantonalen Voilà Programms ihr Mitgliederverwaltungssystem (Hitobito) bereits heute für die Kursanmeldung. So gesehen wäre die Einführung und die Verwaltung der erworbenen Voilà Qualifikationen nur der nächste logische Schritt.

Dagegen sprechen würde, dass die kantonalen Voilà Programme, welche nicht nur die drei grössten Jugendverbände in der Schweiz beinhalten, doch noch eine kleine Anzahl von Voilà Leitenden in einer separaten Liste führen müssten. Alternativ wäre eventuell auch eine dedizierte Gruppe von solchen Leitenden in einer der Verbandsspezifischen Hitobito-Systemen denkbar.

Ein grosser Vorteil dieser Lösung ist aus Sicht der Leitenden, dass diese so alle ihre eigenen Qualifikationen (Voilà, J+S, etc.) und deren Gültigkeit an einem zentralen Ort einzusehen und so den Überblick behalten. Durch die bekannten Berechtigungen in der MiData ist es wie bei den J+S-Anerkennungen möglich, dass Verwaltungspersonen, wie die Abteilungsleitung ebenfalls die gültigen Anerkennungen ihrer Leitungsteams sehen können, was die künftige Planung vereinfacht. Die Leitenden erhalten die neue Information in ein System, mit welchem sie bereits arbeiten.

Die andere geeignete Lösung stellt das **dediziertes System Variante D: Spezifisches Verwaltungssystem** dar. Es ist durch die Einführung eines neuen Systems und die Anbindung bestehender Hitobito-Systeme initial sehr Zeit- und Kostenaufwändig und bedeutet, dass die Frage bezüglich Systemwartung und Datenpflege organisiert werden müsste. Der Datenbezug und das Liefern der Qualifikationen zwischen dem Voilà Verwaltungssystem und den existierenden Hitobito-Systemen der Jugendverbände würde bezüglich Wartung sicherlich eine Vereinfachung bieten.

Ein schweizweites Voilà Verwaltungssystem müsste auch personell und finanziell einheitlich von allen kantonalen Voilà Programmen und von Voilà Schweiz getragen werden. Dies bedarf einer grösseren Vorbereitung und verbindlichen Zusagen.

Der grosse Vorteil wäre, dass so alle teilnehmenden Jugendverbände und alle vergebenen Voilà Anerkennungen in einem einheitlichen System für die Administration der kantonalen Voilà Programme sichtbar sind. Der Bezug der Daten der Leitenden von externen Systemen ist ebenfalls hilfreich. Für die Verwaltungspersonen würde ein einfacher Login vorgesehen, wie beispielsweise mit dem MiData-Login oder von einem anderen Identity Provider der OAuth 2.0 unterstützt.

Der Nachteil an dieser Lösung ist der grosse technische, zeitliche und finanzielle Initialaufwand sowie die Wartungskosten im Betrieb.

Voilà Schweiz hat den kantonalen Voilà Programme den Vorschlag unterbreitet, dass sich alle auf ein paar grundlegende gemeinsame Vorgaben einigen, wodurch die kantonalen Voilà

Programme zukünftig unter demselben schweizweit bekannten Label von Voilà laufen würden. Die endgültige Entscheidung zu diesem Thema wird voraussichtlich an der nächsten Voilà Vollversammlung im Jahr 2025 getroffen.

Im Falle der Annahme wäre so ein gemeinsamer starker Auftritt gegenüber den politischen Kantonen und den finanziellen Unterstützern einfacher. Eine solche Vereinigung unter gemeinsamen organisatorischen Grundstrukturen könnte auch zu einer künftigen Vereinfachung in Bezug auf die Ausbildung und deren Verwaltung beitragen.

Dies wiederum könnte die Hürden für eine einheitliche Struktur in der Ausbildung oder sogar für ein gemeinsames dediziertes System senken. Unter diesem Aspekt wäre die Variante eines **dedizierten Systems** eine Lösung, die ferner in der Zukunft liegen würde. Daher bietet sich aktuell als einfache und schnelle Lösung die Variante **MiData Variante A: MiData als Voilà Kurssystem** an, welche später noch mit Elementen der Variante B ergänzt werden könnte.

# Anhang

## Konfigurationsanleitung

Die folgende Anleitung zeigt auf, wie die neuen Voilà Qualifikationen und die Voilà Kurse zum Erwerben der neuen Qualifikationen angelegt werden. (Link zum MiData Testsystem: <https://docu.scout.ch/de/faq/#testumg>)

1. Für die neuen Anerkennungen können von der PBS einfach unter folgendem Menüpunkt «Qualifikationsarten» ergänzt werden.



Abbildung 3: Menüauswahl der Einstellungen

2. Eine neue Qualifikation erstellen, indem alle notwendigen Informationen angegeben werden. Die Option «Manuell erfassbar» macht in diesem Kontext ebenfalls Sinn, damit die Qualifikation auch ohne das Anlegen eines Kurses vergeben werden kann.

### Qualifikationsart erstellen

**Speichern**Abbrechen

Bezeichnung*	<input type="text" value="Voilà Grundausbildung (1 Jahr)"/>
Beschreibung	<input type="text" value="Voilà Grundausbildung für kantonale Voilà Programme bei welchen die Grundausbildung für 1 Jahr gültig ist."/>
Gültigkeit	<input type="text" value="1"/> <small>Jahre ab Qualifikationsdatum; bis Ende des entsprechenden Jahres</small>
Reaktivierbar	<input type="text"/> <small>Jahre ab Gültigkeitsende</small>
Erforderliche Ausbildungstage	<input type="text"/> <small>Mindestens so viele Ausbildungstage sind während der Gültigkeitsdauer zu absolvieren, um bestehende Qualifikationen zu verlängern. Diese können auch über mehrere Kurse aufgeteilt werden. Leer lassen, um Ausbildungstage nicht zu berücksichtigen und Qualifikationen unmittelbar bei jedem entsprechenden Kursbesuch zu verlängern.</small>
Manuell erfassbar	<input checked="" type="checkbox"/> Qualifikationsart ist frei erfassbar. Sonst kann sie nur innerhalb eines Kurses vergeben werden.

Abbildung 4: Dialog in der MiData für die Erstellung einer Qualifikationsart

3. Mit dem oberen Dialog können alle bei der Analyse ermittelten notwendigen Qualifikationen inklusive Gültigkeitsdauer erstellt werden. Folgend sind die Vorschläge, wie diese nun im Testsystem der MiData erstellt wurden, aufgelistet:

Voilà Coach (1 Jahr)	Voilà Coach-Ausbildung für kantonale Voilà Programme, welche eine Ausbildung für Coaches bzw. betreuende Personen führen möchten, welche jedes Jahr aktualisiert werden muss.	1 Jahre
Voilà Coach (2 Jahre)	Voilà Coach-Ausbildung für kantonale Voilà Programme, welche eine Ausbildung für Coaches bzw. betreuende Personen führen möchten, welche alle 2 Jahre aktualisiert werden muss.	2 Jahre
Voilà Grundausbildung (1 Jahr)	Voilà Grundausbildung für kantonale Voilà Programme bei welchen die Grundausbildung für 1 Jahr gültig ist.	1 Jahre
Voilà Grundausbildung (2 Jahre)	Voilà Grundausbildung für kantonale Voilà Programme bei welchen die Grundausbildung für 2 Jahre gültig ist.	2 Jahre
Voilà Weiterbildung (1 Jahr)	Voilà Weiterbildung für kantonale Voilà Programme bei welchen die Weiterbildung für 1 Jahr gültig ist.	1 Jahre
Voilà Weiterbildung (2 Jahre)	Voilà Weiterbildung für kantonale Voilà Programme bei welchen die Weiterbildung für 2 Jahre gültig ist.	2 Jahre

Abbildung 5: Vorschlag der Bezeichnung der verschiedenen Voilà Qualifikationen

4. Für die Verwaltung von Kursen muss via dem Menüpunkt (siehe Abbildung 3) «Kurskategorie» eine neue Kurskategorie angelegt werden, welche wie folgt aussehen könnte.

## Voilà Kurse

Bezeichnung\*

Sortierschlüssel

Abbildung 6: Oberfläche zur Erstellung einer Kurskategorie

5. Mit der Grundlage der Qualifikation und der Kurskategorie kann via dem Menüpunkt (siehe Abbildung 3) «Kursart» eine neue entsprechende Kursart angelegt werden.

## Rüeblichrut - Ausbildungskurs i

Verbandsbezeichnung\*

Kurzname

Kurskategorie

Mindestalter

Abbildung 7: Oberfläche zur Erstellung einer Kursart

6. Mit der Erfassung eines Kurses mit allen notwendigen Informationen über die bekannte Kurserstellung, steht dieser dann auch zur Anmeldung zur Verfügung.

Daten		Anmeldung	
Daten	04.01.2025 09:00 - 16:00 Pfadiheim, Lenzburg	Minimale Teilnehmerzahl	1
Motto		Anmeldebeginn	01.11.2024
Kosten		Anmeldeschluss	31.12.2024
Kursart	Rüeblichrut - Ausbildungskurs	Anmeldungen	0 Anmeldungen für 50 Plätze
Kursnummer	V_AG_01_2025	Externe Anmeldungen	<a href="https://pbs.puzzle.ch/de/groups/400/public_events/2487">https://pbs.puzzle.ch/de/groups/400/public_events/2487</a>
Durchgeführt von	Pfadi Aargau	Aufnahmebedingungen	
Status	Offen zur Anmeldung	Mindestalter	18 Jahre (Jahrgang)
Anhänge	+ hinzufügen Global sichtbare Anhänge sind öffentlich, da der Anlass externe Anmeldungen erlaubt	Erforderliche Qualifikationen	
Tags	Tag hinzufügen+	Qualifiziert für	Voilà Grundausbildung (1 Jahr)
		Verlängert	Voilà Grundausbildung (1 Jahr)
		Unterschrift erforderlich	nein
		Zweitunterschrift erforderl...	nein
		Provisorische Anmeldungen	nein

Abbildung 8: Beispiel eines ausgeschriebenen Voilà Kurses im MiData Testsystem

7. Nach Abschluss des Kurses und der Vergabe der Qualifikationen werden diese dann den Teilnehmenden automatisch zugesprochen.

## Qualifikationen

**Voilà Grundausbildung (1 Jahr)**      **Rüeblichrut - Ausbildungskurs 2025**      **bis 31.12.2026**

Abbildung 9: Beispiel einer ausgestellten Voilà Qualifikation

In Absprache mit dem MiData-Team wurde für diese Anleitung ein Ansatz gewählt, bei welchem die notwendigen Qualifikationen möglichst generell benannt werden, dass nicht pro kantonalem Voilà Programm eine Qualifikation existiert. Dadurch soll eine Flut von Qualifikationen verhindert werden. Die Differenzierung soll über den Kurstitel ersichtlich sein und somit wäre auch ein Weiterbildungstag in einem anderen kantonalen Voilà Programm oder bei Voilà Schweiz möglich ohne, dass gerade eine neue Bezeichnung der Qualifikation notwendig wäre.

Dies würde bereits die Praxis von gewissen Programmen widerspiegeln, welche einen solchen Fall situativ beurteilen.

Die Qualifikation macht deutlich, welchen Stand der Ausbildung eine Leitungsperson besitzt, jedoch nicht wo diese Ausbildung gemacht wurde. Dies soll über den Kurstitel ersichtlich sein. (Siehe Beispiel in Abbildung 9) Falls die Frage nach der Grundausbildung im Raum steht, da die Weiterbildung in verschiedenen kantonalen Voilà Programmen absolviert wurden, muss der Kursverlauf eines Leitenden betrachtet werden.

## Umfrage

Die Umfrage wurde per Mail an die kantonalen Präventionsverantwortlichen der Kantonalverbände versendet und bei der Voilà Vollversammlung im November 2024 aufgeschaltet.

Die Umfrage wurde mit dem folgenden Einleitungstext eröffnet:

«Umfrage für neues MiData-Feature für Voilà-Ausbildung

### Umfrage zur Machbarkeitsstudie

In der folgenden Umfrage geht es um die Erfassung von notwendigen Informationen von eurem kantonalen Voilà-Programm (Präventionsprogramm).

Im Minimum benötige ich die Informationen von den Fragen, welche mit einem Stern (\*) markiert sind. Die anderen Fragen sind optional, aber helfen ein besseres Gesamtverständnis von eurem kantonalen Voilà-Programm zu erhalten.

Danke für das Ausfüllen der folgenden Umfrage bis am 15. Dezember 2024.»

### Auflistung aller Fragen der Umfrage in den Landessprachen (DE, FR, IT)

Zuteilungsnummer	DE	FR	IT
	E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse	E-Mail-Adresse
	Vorname	Prénom	Nome
	Nachname	Nom	Cognome
	Vulgo (Pfadiname)	Vulgo (le totem)	Vulgo (il nome scout)
	Handynummer	Numéro de téléphone portable	Numero di cellulare
1	Von welchem Kanton bzw. Kantonalverband wird diese Umfrage ausgefüllt? *	Par quel canton ou association cantonale cette enquête est-elle remplie ? *	Quale cantone o associazione cantonale sta compilando questo sondaggio? *
2	Was ist deine Funktion im Kantonalverband? *	Quelle est ta fonction au sein de l'association cantonale? *	Qual è la tua funzione nell'associazione cantonale? *
3	Wie heisst euer Voilà-Programm (Präventionsprogramm) ? *	Quel est le nom de votre programme Voilà (programme de prévention) ? *	Qual è il nome del vostro programma Voilà (programma di prevenzione)? *
	Nutzung des Angebotes	Utilisation de l'offre	Utilizzo dell'offerta
4	Wie sieht das Angebot von eurem kantonalen Voilà-Programm aus?	Comment se présente l'offre de votre programme cantonal Voilà ?	Come si presenta l'offerta del vostro programma cantonale Voilà?
5	Welchen Mehrwert bekommt eine Abteilung/Schar/Gruppe /Verein, wenn diese die Aspekte von eurem	Quelle est la plus-value qu'un groupe/"Schar"/équipe/société/une association obtient s'il utilise les	Qual è il valore aggiunto che un sezione/branco/gruppo/un'associazione ottiene nel proprio programma

	kantonalen Voilà-Programm in ihrem Programm verwenden?	aspects de votre programme cantonal Voilà dans son programme ?	se utilizza gli aspetti del vostro programma cantonale Voilà?
6	Welche Bedingungen sind notwendig, dass von eurem kantonalen Voilà-Programm profitiert werden kann?	Quelles sont les conditions nécessaires pour pouvoir profiter de votre programme cantonal Voilà ?	Quali sono le condizioni necessarie per beneficiare del vostro programma cantonale Voilà?
7	Welche Organisationen dürfen die Angebote von eurem kantonalen Voilà-Programm verwenden?	Quelles organisations peuvent utiliser les offres de votre programme cantonal Voilà ?	Quali organizzazioni possono utilizzare i servizi del vostro programma cantonale Voilà?
8	Für wen darf das Angebot eures kantonalen Voilà-Programms eingesetzt werden?	Pour qui l'offre de votre programme cantonal Voilà peut-elle être utilisée ?	Per chi possono essere utilizzati i servizi del vostro programma cantonale Voilà?
	Ausbildung	Formation	Formazione
9	Welche Ausbildungen bietet euer kantonales Voilà-Programm an? *	Quelles sont les formations proposées par votre programme cantonal Voilà ? *	Quali corsi di formazione offre il vostro programma cantonale Voilà? *
10	Welche Ausbildungen sind für welche Angebote notwendig, dass eine Person oder ein Verein diese nutzen kann?	Quelles formations sont nécessaires pour qu'une personne ou une association puisse bénéficier de telle ou telle offre ?	Quali corsi di formazione sono necessari per quali programmi affinché una persona o un'associazione possa utilizzarli?
11	Wie lange sind die unterschiedlichen Ausbildungen von eurem kantonalen Voilà-Programm gültig? *	Quelle est la durée de validité des différentes formations proposées par votre programme cantonal Voilà ? *	Per quanto tempo sono validi i vari corsi di formazione offerti dal vostro programma cantonale Voilà? *
12	Wer ist berechtigt solche Ausbildungen zu besuchen?	Qui est autorisé à suivre ces formations ?	Chi è autorizzato a frequentare questi corsi di formazione?
13	Wer ist berechtigt solche Ausbildungen anzubieten?	Qui est autorisé à proposer ces formations ?	Chi è autorizzato a offrire questi corsi di formazione?
	Administrative Informationen zur Ausbildung	Informations administratives sur la formation	Informazioni amministrative sul programma di formazione
14	Wer führt bei euch eine Liste über die Personen/Vereine, welche eine entsprechende Ausbildung in eurem	Qui tient chez vous une liste des personnes/associations qui possèdent une formation correspondante dans	Da voi chi tiene l'elenco delle persone/associazioni che hanno una formazione nel vostro

	kantonalen Voilà- Programm besitzen? *	votre programme cantonal Voilà ? *	programma cantonale Voilà? *
15	Wo wird der Ausbildungsstand der berechtigten Personen heute geführt? *	Où est tenu le niveau de formation des personnes autorisées ? *	Dove viene attualmente conservato lo stato di formazione delle persone autorizzate? *
16	Wird die Ausbildung eines anderen Kantons akzeptiert? *	La formation d'un autre canton est-elle acceptée ? *	È riconosciuta la formazione da un altro cantone? *
17	Wenn ja, von welchen Kantonen?	Si oui, par lesquels ?	Se sì, da quali cantoni?
18	Wenn ja, unter welchen Bedingungen?	Si oui, à quelles conditions ?	Se sì, a quali condizioni?
19	Wenn nein, was müsste sich ändern, dass Ausbildungen von Voilà- Programmen von anderen Kantonen anerkannt wären?	Si non, qu'est-ce qui devrait changer pour que les formations des programmes Voilà d'autres cantons soient reconnus ?	Se no, cosa dovrebbe cambiare affinché la formazione dei programmi Voilà di altri cantoni sia riconosciuta?
	Zusätzliche Kommentare	Commentaires supplémentaires	Commenti aggiuntivi
20	Möchtest du mir noch etwas Zusätzliches mitteilen?	Souhaites-tu me faire part de quelque chose de supplémentaire ?	C'è qualcos'altro che vorresti dirmi?
	Danke	Merci	Grazie
	Danke dir vielmals für deine Unterstützung und Zeit fürs Ausfüllen dieser Umfrage.	Merci beaucoup pour ton soutien et le temps que tu as consacré à remplir ce sondage.	Tante grazie per il tuo contributo ed il tuo tempo dedicato alla compilazione di questo sondaggio.

Tabelle 16: Auflistung des Umfragetextes nach Sprachen getrennt

## Alle Antworten der Umfrage

Alle Antworten der Umfrage sind hier folgend ungefiltert (im Originaltext) aufgelistet.

<b>1</b>	<b>ASJ</b>
<b>2</b>	Responsable Prévention
<b>3</b>	Pas de programme de Prévention
<b>4</b>	Pas d'offre
<b>5</b>	Pas de programme
<b>6</b>	Pas de programme
<b>7</b>	Pas de programme
<b>8</b>	Pas de programme
<b>9</b>	-
<b>10</b>	-
<b>11</b>	-
<b>12</b>	-
<b>13</b>	-
<b>14</b>	-
<b>15</b>	-
<b>16</b>	-
<b>17</b>	-
<b>18</b>	-
<b>19</b>	-
<b>20</b>	Nous n'avons pas de programme Voilà dans notre association

<b>1</b>	<b>KV Glarus</b>
<b>2</b>	Kantonsleiterin
<b>3</b>	Es gibt keines
<b>4</b>	Es gibt keines
<b>5</b>	-
<b>6</b>	-
<b>7</b>	-
<b>8</b>	-
<b>9</b>	-
<b>10</b>	-
<b>11</b>	-
<b>12</b>	-
<b>13</b>	-
<b>14</b>	-
<b>15</b>	-
<b>16</b>	Ja / Oui / Sì
<b>17</b>	alle
<b>18</b>	-
<b>19</b>	-
<b>20</b>	-

<b>1</b>	<b>Neuchâtel (ASN)</b>
<b>2</b>	Responsable de la Prévention
<b>3</b>	Me Voilà
<b>4</b>	Il n'y a plus eu de cours depuis 2019 ou 2020. Ou alors nous n'en avons pas entendu parlé dans l'Association.
<b>5</b>	A l'époque, il y avait une participation financière par jour par participant, à partir d'un certain nombre d'heure déclaré voilà pendant les camps. Je ne me souviens plus des modalités exactes.
<b>6</b>	Je ne sais pas. Cependant, nous aimerions bien que cette offre revienne sur Neuchâtel ou en tout cas avoir un partenariat inter-cantonal
<b>7</b>	A l'époque, c'était ouvert également aux membres des paroisses évangéliques du canton
<b>8</b>	Cela s'adressait aux responsables qui ensuite avait des outils pour faire des activités avec les enfants. Actuellement il n'y a plus d'offre.
<b>9</b>	aucune actuellement
<b>10</b>	Il ne fallait pas de formations particulières uniquement être responsable si je me souviens bien.
<b>11</b>	Je crois que c'était deux ans, cependant il n'y a plus depuis plus de deux ans. Donc toutes les personnes formées ne sont plus valides.
<b>12</b>	Les responsables du canton quand il y avait une formation
<b>13</b>	l'Association Me voilà qui transmet à l'Association cantonal, mais ce n'est plus le cas actuellement. Il n'y a plus de formations
<b>14</b>	Personne
<b>15</b>	Je ne sais pas
<b>16</b>	Je ne sais pas, vu qu'il n'y a plus d'association neuchateloise pour la reconnaître
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	
<b>20</b>	Il serait bien de connaître l'état de l'association Me voilà à Neuchâtel et si elle n'existe plus de voir s'il est possible d'avoir les mêmes formations et avantages qu'un autre canton en faisant un partenariat. Si les formations étaient visibles sur Midata ce serait très bien pour que nos responsables puissent quand même se former, même s'il n'y a pas de contre partie.

<b>1</b>	<b>Pfadi Kanton Solothurn</b>
<b>2</b>	Vertretung bei Voilà Solothurn/ Präventionsverantwortlicher
<b>3</b>	Voilà Solothurn
<b>4</b>	Voilà Solothurn führt jährlich ein Ausbildungswochenende und 2 Weiterbildungsnachmittage durch. Umsetzung in der Abteilung: Workshop mit dem Leitungsteam findet statt, an welchem Lagerkonzept erarbeitet wird: Schwerpunktthema wird ausgewählt, Ziele werden definiert, Voilà-Einheiten (Blöcke und Rituale) sowie Umsetzung im Leitungsteam wird festgelegt. Im Lager werden Einheiten durchgeführt und nach dem Lager erfolgt eine Auswertung, welche Voilà Solothurn zugestellt wird.
<b>5</b>	Aus- und Weiterbildung zur Umsetzung von gesundheitsförderndem Programm im Lager, Beitrag an das Lager, Coaching durch Voilà-Team
<b>6</b>	2 ausgebildete Leitungspersonen (Verlängerungen nach 2 Jahren). Anforderungen an Lagerkonzept und -programm erfüllt, wird von Voilà-Coach aus der Programmgruppe geprüft.
<b>7</b>	Abteilungen/ Scharen der Pfadi, Jubla und Cevi
<b>8</b>	TN und Leitende
<b>9</b>	Ausbildungswochenende, Weiterbildungshalbtage
<b>10</b>	2 ausgebildete Leitungspersonen
<b>11</b>	2 Jahre
<b>12</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Motivation und Interesse am Thema</li> <li>– J+S-Leiteranerkennung LS/T Jugendsport oder Kindersport oder 18 Jahre alt</li> <li>– mind. 1 Lager LS/T mitgeleitet</li> <li>– Wünschenswert Nothelferkurs</li> <li>– Unterschrift der Eltern (sofern nicht volljährig)</li> </ul>
<b>13</b>	Voilà Solothurn-Team
<b>14</b>	Sekretariat, angestellt bei kindundjugend.so (Dachverband der offenen und verbandlichen Kinder- und Jugendarbeit)
<b>15</b>	Excel-Liste
<b>16</b>	Nein / Non / No
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	Vereinheitlichung der Programme
<b>20</b>	Anmeldung für Ausbildungswochenende erfolgt über die Jubla-DB

<b>1</b>	<b>Pfadi Kanton Bern</b>
<b>2</b>	Präventionsverantwortliche, Verantwortlich für Voilà Bern
<b>3</b>	Voilà Bern
<b>4</b>	Wir bieten einmal im Jahr mit mehreren Jugendverbänden (Jemk, Besj, Jungschar, Cevi) zwei identische Ausbildungstage an. An den Ausbildungstagen können pro Tag 60 Leitende aus allen Jugendverbänden teilnehmen, es wird auch in Kombo mit einer J+S-Auffrischung angeboten. Von einer Abteilung müssen immer zwei Personen an den Voilà-Ausbildungstagen teilnehmen, um dann in ihrer Abteilung im Lager Voilà-Elemente durchführen zu können. Nach dem Besuch können Leitende Voilà-Lager bei den Betreuerinnen ihrer Jugendverbänden anmelden, indem sie die Voilà-Elemente (Voilà-Blöcke, Leitendenregeln, Freizeitangebote) planen, die sie dann im Lager durchführen mit dem Teilnehmenden.
<b>5</b>	Es gibt einen finanziellen Beitrag pro TN und Pro Lagertag.
<b>6</b>	Leitende, welche die Ausbildungskurse besuchen, müssen mind. 17 Jahre alt sein. Sie müssen einmal den ganzen Ausbildungstag und jedes Jahr den Refresher besuchen. Es müssen pro Lager zwei Voilà-Leitpersonen sein. Die Lager müssen mind. 4 Tage (An- und Abreisetag gelten je als ½ Tag) dauern
<b>7</b>	Besj, Jemk, Cevi, JuBla, Pfadi (jeweils nur aus dem Kanton Bern)
<b>8</b>	Für Kinder- und Jugendlager ab mind. 4 Tagen
<b>9</b>	Voilà-Ausbildung und MF Kinder- und Jugendsport
<b>10</b>	Keine Besonderes, soviel ich weiss.
<b>11</b>	1 Jahr, Voilà-Refresher (4h pro Jahr im Rahmen des Ausbildungstages) muss jedes Jahr nach dem Ausbildungstag besucht werden, um im selben Jahr ein Voilà-Lager anzubieten.
<b>12</b>	Personen, welche im Jahr, in dem das Lager stattfindet, mindestens das 17. Lebensjahr vollenden und in einem der Jugendverbände als Leitperson aktiv sind und selber im Lager präsent sein werden.
<b>13</b>	Pro Jugendverband eine erwachsene Person, welche den jeweiligen Jugendverband repräsentiert. Es ist von Jugendverband zu Jugendverband unterschiedlich, wer diesen Job übernimmt. Von der Pfadi ist es immer die kantonale Präventionsverantwortliche.
<b>14</b>	Wir haben eine gemeinsame Liste auf der Dropbox mit allen Teilnehmenden/Absolvent*innen, auf welche die Voilà-Betreuerinnen Zugriff haben und wenn sich zwei Personen mit einem Voilà-Lager anmelden, überprüfen sie anhand dieser Liste, ob sie mind. im Lagerjahr den Refresher gemacht haben und ob sie mal die ganzen Ausbildungstage besucht haben.
<b>15</b>	Dropbox, Excel-Liste
<b>16</b>	Nein / Non / No
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	Es ergab für uns bisher keinen Sinn, und das tut es immer noch nicht. Wenn andere Kantone Voilà-Ausbildungen anbieten, können die Leitenden sie dort besuchen und ihre Lager dort anmelden. Leitende können aber nicht aus anderen Kantonen kommen und unsere Ausbildung machen und bei uns Lager für andere Kantone anmelden, weil das Geld, das gesprochen wird vom Kanton, für Lager und Leitende und TN aus dem Kanton Bern vorgesehen ist.
<b>20</b>	

<b>1</b>	<b>ASVD</b>
<b>2</b>	Responsable prévention ET formatrice voilà :)
<b>3</b>	Voilà Vaud
<b>4</b>	formation annuelle sur un weekend pour les moniteurices intéressés, catalogue de prévention
<b>5</b>	Subvention, catalogue d'activités offert (Classeur Voilà)
<b>6</b>	Faire partie d'une association membre (Scouts, cadets, église vaudoise, etc)
<b>7</b>	association membre (Scouts, cadets, église vaudoise, etc) ou asso voulant devenir mebre prochainement
<b>8</b>	Moniteurices benevoles encadrants des jeunes
<b>9</b>	formation de base et renouvellement (formation continue, à refaire tous les 2 ans)
<b>10</b>	aucune formation préalable
<b>11</b>	2 ans
<b>12</b>	moniteurices de plus de 18 ans
<b>13</b>	formateurices faisant partie de l'association voilà, pas d'autre certification nécessaire
<b>14</b>	L'association Voilà elle-même (pas l'association scoute)
<b>15</b>	-
<b>16</b>	Ja / Oui / Sì
<b>17</b>	Tous les cantons
<b>18</b>	Du moments, qu'iels respectent les critères de camp détaillé par le label "VOilà" (programme équilibré avec actvités de prévention prévues, espaces de parole et charte planifiés, etc)
<b>19</b>	
<b>20</b>	

<b>1</b>	<b>Cevi schweiz</b>
<b>2</b>	Steuergruppe voila schweiz
<b>3</b>	-
<b>4</b>	-
<b>5</b>	-
<b>6</b>	-
<b>7</b>	-
<b>8</b>	-
<b>9</b>	-
<b>10</b>	
<b>11</b>	-
<b>12</b>	
<b>13</b>	
<b>14</b>	Niemand bisher
<b>15</b>	Nirgends auf Cevi ebene
<b>16</b>	Keine Ahnung
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	
<b>20</b>	Ich glaube es wäre sehr gut, wenn das in unserer Datenbank offiziell erfasst wäre!

<b>1</b>	<b>Voilà Bern</b>
<b>2</b>	Hauptleitung
<b>3</b>	Voilà Bern
<b>4</b>	Zwei Ausbildungstage pro Jahr
<b>5</b>	Gesundheitsförderung Ideen für Umsetzung von Gesundheitsförderung Bewusstes definieren von Regeln und Konsequenzen
<b>6</b>	Voilà Blöcke, Freizeitangebote, Reflexion, Leitendenregeln
<b>7</b>	Pfadi, Cevi, Jubla, Besj, Jemk
<b>8</b>	Kinder und Jugendliche
<b>9</b>	Grundausbildung, refresher
<b>10</b>	1x Grundkurs, dann jährlich Refresher
<b>11</b>	Refresher 1 Jahr, Grundkurs 2 Jahre, wenn nicht Refresher besucht wurde
<b>12</b>	Leitende ab 16
<b>13</b>	Keine
<b>14</b>	Voilà Bern Seki
<b>15</b>	Excel
<b>16</b>	Weiss nicht
<b>17</b>	
<b>18</b>	Müssten noch definiert werden
<b>19</b>	Bisher keine Diskussion
<b>20</b>	

<b>1</b>	<b>Aargau</b>
<b>2</b>	Vorstandsmitglied
<b>3</b>	Rüeblichrut
<b>4</b>	Ausbildungstage, Betreuenden-Ausbildung, Lager und Semesterprogramme können angemeldet werden
<b>5</b>	Umsetzungsideen, finanzieller Zustupf, Infos zum Thema
<b>6</b>	Kriterien zu Blöcken erfüllen (Länge, Anzahl Aktivitäten...)
<b>7</b>	Alle aargauische Jugendverbände, die möchten
<b>8</b>	Aargauische Jugendverbände
<b>9</b>	Ausbildungstag-> Auffrischung Rüeblichrut-Anerkennung, J+S-Auffrischung
<b>10</b>	Rüeblichrut-Anerkennung
<b>11</b>	Betreuungs-Ausbildung: 2 Jahre Rüeblichrut-Leitungsausbildung: beim allererstenmal 1 Jahr, nachher immer 2 Jahre
<b>12</b>	Alle
<b>13</b>	Rüeblichrut-Vereinsleitung
<b>14</b>	Unsere Sekretariats-Stelle
<b>15</b>	Liste (lokal), nicht sicher ob auch in Datenbank (Nachfrage bei Seki nötig)
<b>16</b>	Ja / Oui / Sì
<b>17</b>	Nicht eingeschränkt, war noch nie Thema
<b>18</b>	Wird in Einzelfällen in Vereinsleitung besprochen
<b>19</b>	
<b>20</b>	

<b>1</b>	<b>Voilà CH (aus Negier was hier alles gefragt wird)</b>
<b>2</b>	Prorammlleiterin
<b>3</b>	Voilà Schweiz
<b>4</b>	
<b>5</b>	
<b>6</b>	
<b>7</b>	
<b>8</b>	
<b>9</b>	Nationale Ausbildungen zum jeweiligen Zweijahresthema (aktuell Offen und tolerant sein: Gemeinsam gegen Diskriminierung)
<b>10</b>	
<b>11</b>	Jährlich sollte jemand von jedem Kantonalprogramm an mind. einer Ausbildung teilnehmen. Wer das ist, ist egal.
<b>12</b>	Vorstandsmitglieder, Ausbildungsteams
<b>13</b>	
<b>14</b>	Ich
<b>15</b>	In meinem Kopf.... (ja, nicht optimal...) und den Teilnehmenden-Listen
<b>16</b>	Bin da national ein bisschen allein auf weiter Flur ;) Von keinen anderen Organisationen
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	
<b>20</b>	Ich schätze dein Engagement und hoffe du erhältst hier nützliche Rückmeldungen!

<b>1</b>	<b>Voila Solothurn</b>
<b>2</b>	Mitleiterin Team Voila Solothurn
<b>3</b>	Voila Solothurn
<b>4</b>	Aus- und Weiterbildung für Voila-Leitende
<b>5</b>	
<b>6</b>	2 Leitende, Lagerkonzept nach unseren Vorstellungen, Workshop für das Leitungsteam
<b>7</b>	
<b>8</b>	
<b>9</b>	Weekend für Leitende, Nachmittagsweiterbildung für die Leitenden
<b>10</b>	
<b>11</b>	2 Jahre
<b>12</b>	Ab 17 J. oder schon JS-Kurs
<b>13</b>	
<b>14</b>	Sekretariat Voila Solothurn
<b>15</b>	?
<b>16</b>	Nein / Non / No
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	Meiner Meinung nach ist dies nicht möglich, da unser Konzept anders ist als in anderen Kantonen
<b>20</b>	

<b>1</b>	<b>Pfadi Aargau</b>
<b>2</b>	KL + Bindeglied zu unserem Voilà Programm
<b>3</b>	Rüeblichrut (wahrs. nicht mehr lange)
<b>4</b>	Ausbildungstage (inkl. MF) + finanzielle Unterstützung von Lagern und Quartalsprogrammen
<b>5</b>	finanzielle Unterstützung + natürlich Prävention ;)
<b>6</b>	Mind. zwei Personen mit Voilà Ausbildung, Bestimmte Vorgaben zu Lagerprogrammen erfüllen
<b>7</b>	Div. Jugendverbände: Cevi, Jubla, wir, Jugendschachverein und noch weitere Kleine
<b>8</b>	Alle Lager + Kurse, so lange die Bedingungen erfüllt werden
<b>9</b>	"Rüeblichrut" Ausbildung zu dem aktuellen Voilà Themen, sowie der notwendigen Lageradministration, Betreuenden Ausbildung + J+S MF
<b>10</b>	Pro angemeldetes Angebot braucht es zwei Voilà ausgebildete LP + eine betreuende Person
<b>11</b>	glaube 2 Jahre, unsicher
<b>12</b>	alle
<b>13</b>	nur Rüeblichrut selber
<b>14</b>	das Rüeblichrut Sekretariat, diese Liste kriegen wir 1x pro Jahr geschickt
<b>15</b>	Nur auf dieser Liste
<b>16</b>	Weiss ich nicht, wahrs. nicht
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	
<b>20</b>	Wir sind aktuell mit den anderen Jugendverbänden in unserem Kanton an einer grossen Umstrukturierung des Voilà Angebots und seiner Organisation. Dies da sich der Verein "Rüeblichrut" aufzulösen drohte und die Finanzierung der Lager, etc. v.a. über Geld des Kantons (Alkoholzehntel) funktioniert, wir eine solche Vereinigung also brauchen, um grossflächig und verbandsübergreifend zu profitieren. Viele der gegebenen Antworten stimmen also vielleicht bereits in 2 Monaten nicht mehr, sollten wir uns entscheiden wirklich alles von Grund auf anders zu gestalten. :)

<b>1</b>	<b>Graubünden</b>
<b>2</b>	Voila Programmleitung
<b>3</b>	Voila Graubünden
<b>4</b>	siehe Website <a href="https://jugend.gr/voila-graubuenden/">https://jugend.gr/voila-graubuenden/</a>
<b>5</b>	Geld, Betreuung/Coaching, J+S-Verlängerung beim Kursbesuch, Programmideen
<b>6</b>	1 Person mit Ausbildung von Voila Graubünden
<b>7</b>	Jubla, Pfadi, Cevi, BESJ und weitere auf Anfrage
<b>8</b>	Leitende und Kinder in Jugendverbänden
<b>9</b>	Grundkurs für Voila-Leitende und persönliche Coachings bei Programmanmeldung
<b>10</b>	Grundkurs
<b>11</b>	grundsätzlich 2 Jahre, verlängert sich jeweils um 2 Jahre wenn ein Projekt angemeldet wird
<b>12</b>	Leiter*Innen ab 18
<b>13</b>	Voila Graubünden
<b>14</b>	Programmleitung
<b>15</b>	Internes Dokument
<b>16</b>	Grundkurs nicht, Weiterbildung schon
<b>17</b>	frei wählbar
<b>18</b>	Grundkurs in Graubünden besucht
<b>19</b>	
<b>20</b>	

<b>1</b>	<b>Voilà Bern</b>
<b>2</b>	Sekretariat
<b>3</b>	Voilà Bern
<b>4</b>	<p>Im 1-Tägigen Ausbildungstag werden die Teilnehmer*innen der beteiligten Jugendverbände sensibilisiert zu Präventionsthemen in Workshops/ World-Cafés/ Plenum/ Kleingruppen und erfahren wie sie die Inhalte in ihren Lagern für die Kinder aufbereiten können. Sie fungieren als Multiplikator*innen und müssen dazu vor dem Lager ein Lagerprogramm (für die geforderten Voilà Präventionsblöcke) einreichen. Dieses wird von unseren Voilà-Betreuungspersonen (ähnlich einem J+S-Coach) geprüft und freigegeben. Ebenso muss eine Auswertung eingereicht werden. Wenn alle Kriterien erfüllt sind, erhalten die Jugendgruppen dafür eine Voilà-Auszahlung.</p> <p>Jedes Jahr wird die Kursinhalte neu und entsprechend dem Voilà Schweiz Jahresthema ausgearbeitet. Die TN können beim wiederholten Kursbesuch eine kürzere Auffrischung besuchen.</p>
<b>5</b>	Neue Inputs für die Umsetzung der Präventionsthemen im Lager. Ebenso eine finanzielle Entschädigung, wenn der Voilà-Teil im Lager gem. den Standarts umgesetzt wurde.
<b>6</b>	2 Personen müssen den aktuellen Ausbildungstag besucht haben, zeitlich pünktlich ausgefüllte und eingereichte Voilà-Lageranmeldung und -auswertung (30 Tage vorher bzw. 30 Tage nacher).
<b>7</b>	Alle aktiven Jugendverbände im Kanton Bern und welche sich auch aktiv im Voilà Bern als Projektteilnehmer und Kursleitung einbringen.
<b>8</b>	Für alle Lagerteilnehmenden
<b>9</b>	Ausbildungstag und Ausbildungsauffrischung
<b>10</b>	Erstmals eine 1-tägiger Grundausbildung und jährlicher wiederkehrende Auffrischung damit sich eine Jugendgruppe mit zwei TN ein Voilà Lager anmelden kann. Der Jugendverband muss bei Voilà Bern angeschlossen sein.
<b>11</b>	Grundausbildung einmalig, danach wiederkehrend jährliche Auffrischung
<b>12</b>	jede Person eines angeschlossenen Jugendverbands des Kantons Bern, mindestens 17 Jahre alt.
<b>13</b>	Voilà Bern
<b>14</b>	Jede Teilnehmer*in und jedes Voilà-Lager werden pro Jahr festgehalten.
<b>15</b>	Excel, google formular, Dropbox. Nicht sehr gäbig über die Jahre zu vergleichen.
<b>16</b>	Nein / Non / No
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	Transparenz und Austausch über gleichen Inhalt bzw. Ausbildungsziele. Ablauf der Ausbildungstage und Erwartungen müssten deckungsgleich oder ähnlich sein.
<b>20</b>	Danke, dass du diese Umfrage machst. Ich bin gespannt wie es weiter geht. Das Ziel eine gäbige Nutzung mit der Datenbank zu ermöglichen, wäre auch für die Jubla super. Pfadi, Cevi und Jubla nutzen ja die gleichen Datenbank (hitopito). Mit excel und word ist das sehr viel aufwändiger.

<b>1</b>	<b>Kanton Uri - Pfadi/Jungwacht/Blauring</b>
<b>2</b>	Koordinationsverantwortlicher - Gesundheitsförderung im Jugendverband
<b>3</b>	Momänt Uri
<b>4</b>	siehe bei: <a href="https://www.kath-uri.ch/fachstellen/jugend/momänt/gesundheitsförderung">https://www.kath-uri.ch/fachstellen/jugend/momänt/gesundheitsförderung</a>
<b>5</b>	Kreativ, einfallsreich und verantwortungsbewusst wird das seelische und körperliche Wohlbefinden thematisiert. In den Sommerlagern werden die gewonnenen Erkenntnisse umgesetzt, praxisnah erlebt und reflektiert.
<b>6</b>	Teilnahme ganztägiger Momänt-Kurs (2 Leitende pro Abteilung/Schar), Lagerregeln sowie Regeln des Zusammenlebens diskutieren und erstellen, 2 Präventionsblöcke à Std. pro Lagerwoche umsetzen, nach dem Lager eine kurze Auswertung schreiben
<b>7</b>	Pfadi, Jungwacht, Blauring
<b>8</b>	Kinder und Jugendliche sowie junge Erwachsene der Jugendverbände
<b>9</b>	Ein Ausbildungstag mit Themen zur Gesundheitsförderung
<b>10</b>	Besuch des Ausbildungstages, Anmeldung SoLa (Lagerregeln, Präventionsblöcke, Auswertung)
<b>11</b>	2 Jahre
<b>12</b>	Leitende der Pfadi/Jungwacht/Blauring ab 16 Jahren und mit Lagererfahrung
<b>13</b>	Der Momänt-Koordinationsstellenleiter im Einvernehmen der Programmgruppe Momänt Uri (Vertreter des Kantons Uri BKD - Abt. Jugendförderung, Kantonale Fachstelle Gesundheitsförderung Uri, Fachstelle Jugend der Landeskirche Uri)
<b>14</b>	Koordinationsstellenleiter Momänt
<b>15</b>	Koordinationsstelle Momänt
<b>16</b>	Bis jetzt hatten wir noch nie eine Person aus einem anderen Kanton dabei. Das Programm Momänt Uri ist seit 1996 lückenlos unterwegs und erreicht alle 12 Urner Abteilungen/Scharen.
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	
<b>20</b>	

1	vs
2	RC
3	Aucun
4	Le cours voilà n'a pas été remis sur pied ces dernières années
5	Une subventions pour les camps donnés à travers les comptes voilà qu'il reste sur les comptes cantonaux
6	présenter un picasso avec plusieurs activités voilà dans le programme
7	Principalement les scouts, aucune autres associations ne nous l'a demandé, mais on est ouvert.
8	Les différentes unités
9	aucune
10	avoir suivi le cours Voilà
11	2-3 jours
12	toutes personnes ayant un cours JS en amont.
13	Un formateur voilà doit être formé par voilà
14	personne
15	nulle part
16	Ja / Oui / Si
17	Toute la Romandie
18	aucune / juste une attestation de suivi de cours.
19	-
20	

1	<b>Pfadi Unterwalden</b>
2	Pfadistufenverantwortlicher/ Kontaktperson Prävention
3	fäischer
4	Mehrere Workshops und Schulungen im Jahr
5	Finanzieller Zustupf, All 2 Jahre Anlass mit MF, Musterblock für Sommerlager
6	Jede Abteilung muss pro Stufe eine Mindestanzahl an Workshops besucht haben.
7	Jubla und Pfadi sicher
8	Leiter besuchen die Anlässe
9	Suchtprävention
10	
11	Mir ist nicht bekannt ob und wie lange diese gültig ist
12	Leitende
13	
14	Jede Abteilung (keine Liste vom Kanton)
15	Kann ich nicht beantworten, müsste Verein fäischer evtl wissen.
16	weiss nicht
17	
18	
19	
20	Bin leider nur Ansprechperson für den Verein Fäischer innerhalb des KV's. Kann leider nicht viel mehr aussagen, sorry!

1	<b>Pfadi Kanton Zug</b>
2	Präventionsverantwortliche
3	Voilà Zug
4	Im Kanton Zug hat Voila primär eine finanzielle Aufgabe. Gemäss Statuten wird ein jährlich ein zweckgebundener Betrag an die Kantonalverbände der Jubla Kanton Zug und der Pfadi Kanton Zug ausbezahlt. Inhaltlich entscheiden die jeweiligen Präventionsverantwortlichen über die Verwendung der Beträge.
5	Sehr individuell. Das Präventionsteam der Pfadi Kanton Zug (welches u.a. Gelder von Voilà Zug erhält) ist zur Zeit noch in der Aufbauphase. Es wurden im vergangenen Jahr vereinzelt und auf Anfrage Kurse zu präventionsspezifischen Themen in Abteilungen und Kursen durchgeführt.
6	Die Voilà-Gelder sind zweckgebunden an präventive Angebote. Darüber hinaus gibt es keine Bedingungen.
7	Jubla Kanton Zug und Pfadi Kanton Zug
8	Jubla Kanton Zug und Pfadi Kanton Zug
9	Keine
10	
11	Keine
12	
13	
14	Niemand
15	.
16	Die Ausbildungen von Voilà sind bei uns im Kanton zur Zeit nicht relevant.
17	
18	
19	
20	Diese Fragen sind für mich schwierig zu beantworten, da unser Voilà offensichtlich anders zu funktionieren scheint.

<b>1</b>	<b>Zürich</b>
<b>2</b>	Leitung Präventionsteam
<b>3</b>	Spoiz
<b>4</b>	Es gibt einen Basis und Aufbaukurs
<b>5</b>	Finanzielle Vergütung
<b>6</b>	Teilnahme am Basis- oder Aufbaukurs, Aktivität entsprechend planen und einreichen
<b>7</b>	Alle Jugendverbände
<b>8</b>	Alle Abteilungen die teilnehmen wollen
<b>9</b>	Basis und Aufbaukurs welcher jährlich einmal durchgeführt wird
<b>10</b>	Es muss einfach 1-2 Personen / Kurs haben
<b>11</b>	Einen Abend
<b>12</b>	Alle Leitenden
<b>13</b>	Spoiz Organisation
<b>14</b>	Spoiz Organisation im Austausch mit uns
<b>15</b>	Spoiz Veranstalter
<b>16</b>	Das wüsste ich nun nicht
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	
<b>20</b>	

<b>1</b>	<b>Pfadi Züri</b>
<b>2</b>	Vorstandsmitglied, Krisenverantwortlicher
<b>3</b>	SPOiZ
<b>4</b>	Suchpräventions-Ausbildungsinhalte in Ausbildungskurse (Fokus auf Basis- und Aufbaukurse) werden subventioniert. Damit ein Kurs angemeldet werden kann, bietet die Fachstelle obligatorische Infoabende an, in denen die aktuellen Ausbildungsinhalte sowie Methoden vermittelt werden.
<b>5</b>	Kein direkter Nutzen von SPOiZ für die Abteilungen.
<b>6</b>	Wohnhaft im Kanton, Teilnahme eines Kursleiter/einer Kursleiterin an einem Infoabend der Fachstelle.
<b>7</b>	J+S Lagersport- und Trekking
<b>8</b>	Fokus ist auf die Suchtprävention in J+S-Ausbildungskurse. Alterseinschränkung durch J+S-Rahmen gegeben.
<b>9</b>	Grund- und Aufbaukurs für J+S-Kursleitende
<b>10</b>	Grundkurs (siehe <a href="https://okaj.ch/angebote/weiterbildungen/verbandlichekinder-undjugendarbeit/spoiz-1">https://okaj.ch/angebote/weiterbildungen/verbandlichekinder-undjugendarbeit/spoiz-1</a> )
<b>11</b>	jeweils für eine Kurssaison (1 Jahr). Danach muss ein Refresh-Kurs besucht werden.
<b>12</b>	Teilnehmende von J+S-Kursen; ggf. Pios in spezifischen Suchtthematik-Blöcken.
<b>13</b>	Leiter:innen, welche einen Grund- oder Refresh/Aufbaukurs besucht haben.
<b>14</b>	Die Fachstelle (OKAJ Zürich)
<b>15</b>	Bei der Fachstelle
<b>16</b>	Nein / Non / No
<b>17</b>	
<b>18</b>	
<b>19</b>	
<b>20</b>	Das Zürich System unterscheidet sich mit dem klaren Fokus auf die Ausbildungskurse stark von anderen Kantonen.

<b>1</b>	<b>Thurgau</b>
<b>2</b>	Präsidentin
<b>3</b>	Prophyl
<b>4</b>	Finanzielle Unterstützung von Aktivitäten vorwiegend während Lagern
<b>5</b>	Finanzielle Unterstützung
<b>6</b>	Prophyl-Ausbildung, Erstellung Programm nach Prophyl-Kriterien
<b>7</b>	alle Mitglieder - aktuell Pfadi, Jubla, Besj, Blaues Kreuz
<b>8</b>	Kinder und junge Erwachsene
<b>9</b>	Ausbildungstag
<b>10</b>	Prophylausbildung
<b>11</b>	ein Jahr danach ist eine Teilnahme an der Weiterbildung nötig
<b>12</b>	alle Personen
<b>13</b>	die Ausbildungen werden vom Verein Prophyl angeboten
<b>14</b>	das Sekretariat
<b>15</b>	Vereinsintern in einer Excel-Liste
<b>16</b>	Nein / Non / No
<b>17</b>	-
<b>18</b>	-
<b>19</b>	bislang kam diesbezüglich nie eine Anfrage
<b>20</b>	-

<b>1</b>	<b>SGARAI + GL(JuBla)</b>
<b>2</b>	Ich bin Teil des kaktus-Vorstands
<b>3</b>	kaktus
<b>4</b>	Wir unterstützen j+s-Lager, in denen das Schwerpunkthema von Voila behandelt wird (in einem 2h Lagerblock) und ein paar andere Technische Sachen gemacht werden (Lagerrückblick, Vorlagerhöck,...)
<b>5</b>	Geld
<b>6</b>	Vorlagerhöck, J+S-Lager, 2h kaktusblock, Lagerauswertung, einfließen der Lebenskompetenzen in den Lageraltg, Anwesenheit genügender kaktus Leitis (1/25 Tn)
<b>7</b>	Pfadi, JuBla & Cevi
<b>8</b>	J+S also Kinder und Jugendliche
<b>9</b>	Wie Veranstaltung 2 Ausbildungstage pro Jahr, in denen werden j&s-Leitis zu kaktus-Leitis ausgebildet, dieser Kurs ist 2 Jahre gültig.
<b>10</b>	Es gibt im Moment nur ein Angebot, also Ausbildungstg -> kaktus-Lager
<b>11</b>	2Jahre
<b>12</b>	J+S-Leitis
<b>13</b>	Der kaktus-Vorstand
<b>14</b>	Das Sekretariat der JuBla SGAIARGL
<b>15</b>	Internen
<b>16</b>	Meist ja, wird individuell abgeklärt
<b>17</b>	
<b>18</b>	Voila-Programme anderer Kantone
<b>19</b>	
<b>20</b>	

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Karte der Verteilung der kantonalen Programme über die Schweiz (Quelle: <a href="https://www.voila.ch/">https://www.voila.ch/</a> ).....	4
Abbildung 2: Diagramm zur Fragestellung der Akzeptanz der Anerkennung von andere kantonalen Voilà Programmen.....	11
Abbildung 3: Menüauswahl der Einstellungen.....	23
Abbildung 4: Dialog in der MiData für die Erstellung einer Qualifikationsart.....	23
Abbildung 5: Vorschlag der Bezeichnung der verschiedenen Voilà Qualifikationen.....	24
Abbildung 6: Oberfläche zur Erstellung einer Kurskategorie .....	24
Abbildung 7: Oberfläche zur Erstellung einer Kursart .....	24
Abbildung 8: Beispiel eines ausgeschriebenen Voilà Kurses im MiData Testsystem .....	25
Abbildung 9: Beispiel einer ausgestellten Voilà Qualifikation.....	25

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Zuteilung der kantonalen Voilà Programmen zu den Kantonen und den Kantonalverbänden .....	4
Tabelle 2: Auswertung der an der Umfrage teilnehmenden Personen, KVs und Organisationen ..	8
Tabelle 3: Bekannte Gültigkeitsdauer der verschiedenen Ausbildungen in den kantonalen Voilà Programmen .....	9
Tabelle 4: Pro-Liste der Lösungsvariante MiData.....	14
Tabelle 5: Contra-Liste der Lösungsvariante MiData .....	14
Tabelle 6: Pro-Liste der Variante A.....	14
Tabelle 7: Contra-Liste der Variante A .....	15
Tabelle 8: Pro-Liste der Variante B.....	15
Tabelle 9: Contra-Liste der Variante B .....	16
Tabelle 10: Pro-Liste der Lösungsvariante Dediziertes System .....	18
Tabelle 11: Contra-Liste der Lösungsvariante Dediziertes System .....	18
Tabelle 12: Pro-Liste der Variante C .....	18
Tabelle 13: Contra-Liste der Variante C .....	19
Tabelle 14: Pro-Liste der Variante D .....	20
Tabelle 15: Contra-Liste der Variante D .....	20
Tabelle 16: Auflistung des Umfragetextes nach Sprachen getrennt.....	28